

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Damit die
Erkältung schnell erkaltet.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 21. Januar 2022 – Nr. 3

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER

**SCHNIEPER
SCHMID**
PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

seit 40 Jahren
**Ramseyer
Elektro AG**
die Voltprofis
www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

Hans Jauslin bleibt in seinen Bildern lebendig



Nach seinem Tod erinnern Hans Jauslins Nachkommen mit Ausstellungen immer wieder an den MuttENZer Kunstmaler – zurzeit in seinem ehemaligen Atelierhaus an der MuttENZer Burggasse. Mit seiner Wandmalerei verewigt hat sich Hans Jauslin unter anderem im MittENZA. Foto Tamara Steingruber

Seiten 2 und 3

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

schibler
Sanitär Heizung Service

MuttENZ, Pratteln info@schibler-sanitaer.ch
Tel. 061 599 10 12 schibler-sanitaer.ch

**Kalbshaxen
Gremolata**
für Sie frisch gekocht

Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Kunst

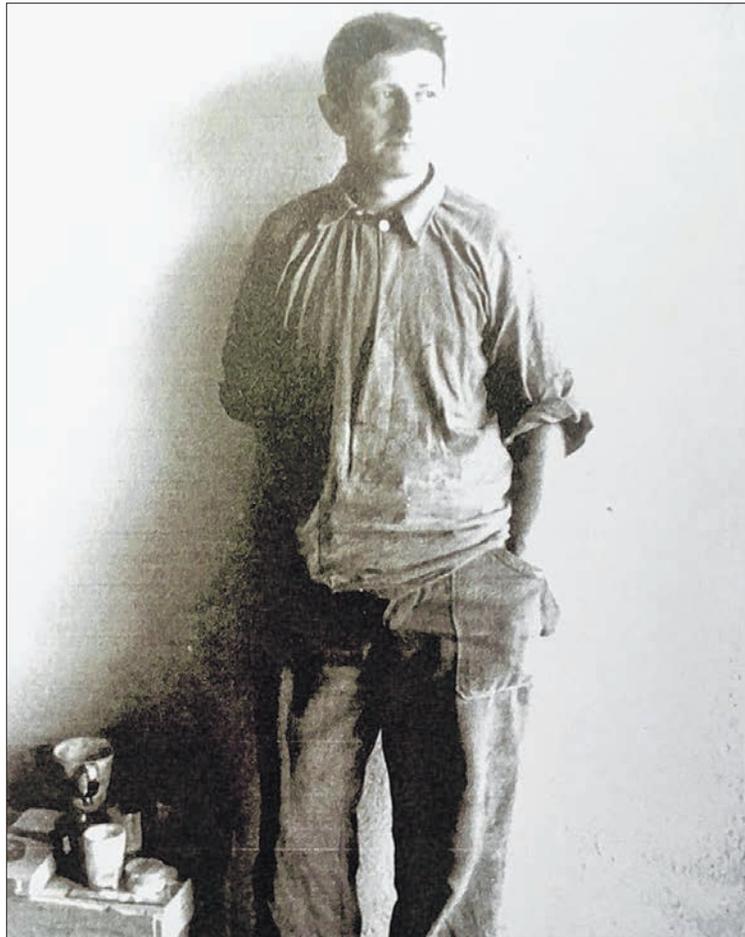
Eine Ausstellung in Erinnerung an den Kunstmaler Hans Jauslin

Letztes und kommendes Wochenende waren und sind an der Burggasse 30 Werke des Muttenzer Künstlers ausgestellt.

Von Tamara Steingruber

Noch heute sind in Muttenz die Spuren des 1958 verstorbenen Kunstmalers Hans Jauslin zu sehen. Sein Atelierhaus, welches im solothurnischen Buchegg abgebaut und an der Burggasse 30 in Muttenz wiederaufgebaut wurde, steht immer noch. Es gehört heute dem Sohn des Künstlers Mathias Jauslin. Das Häuschen mit etwa 50 Quadratmetern Grundfläche hatte er lange Zeit an Kunstschaffende vermietet. Zurzeit steht es leer. Mathias Jauslin und seine Schwester Veronika Medici-Jauslin wollten die Gelegenheit nutzen, um im ehemaligen Atelier Werke ihres Vaters auszustellen. Gesagt, getan: Letzten Samstag und Sonntag konnte die Muttenzer Bevölkerung die Bilder von Hans Jauslin besichtigen. Die Ausstellung ist am kommenden Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr ein weiteres Mal öffentlich zugänglich.

Hans Jauslin (1909–1958) war vor allem bekannt für seine Fresken und Sgraffito-Wandbilder. Seine Wandmalerei ist sogar in öffentlichen Gebäuden zu sehen. So zum Beispiel im Mittenza: In der Vorhalle des ersten Stocks hat Jauslin 1946 die Trennwand zum Gemeinderats-



Hans Jauslin war bekannt für seine Wandmalerei.

Foto zVg

zimmer auf ihrer vollen Fläche mit einem Fresko bemalt, das bis heute erhalten ist. Eines seiner letzten Werke war das Wandbild im Gemeinderatssaal im Landhaus Solothurn. Auch dieses konnte bis heute erhalten werden und dessen Entwurf

ist in der Ausstellung im Atelierhaus zu sehen. Inspiriert durch die Landschaft sind unter anderem auch Bilder, die Szenen aus Muttenz zeigen, ausgestellt. Die Besucherinnen und Besucher können auch Bilder des Kunstmalers erwerben.

Veronika Medici-Jauslin und Mathias Jauslin hatten letztes Wochenende alle Hände voll zu tun mit dem Einpacken von Bildern und dem Beantworten von Fragen der Ausstellungsbesucher.

Das Leben des Künstlers

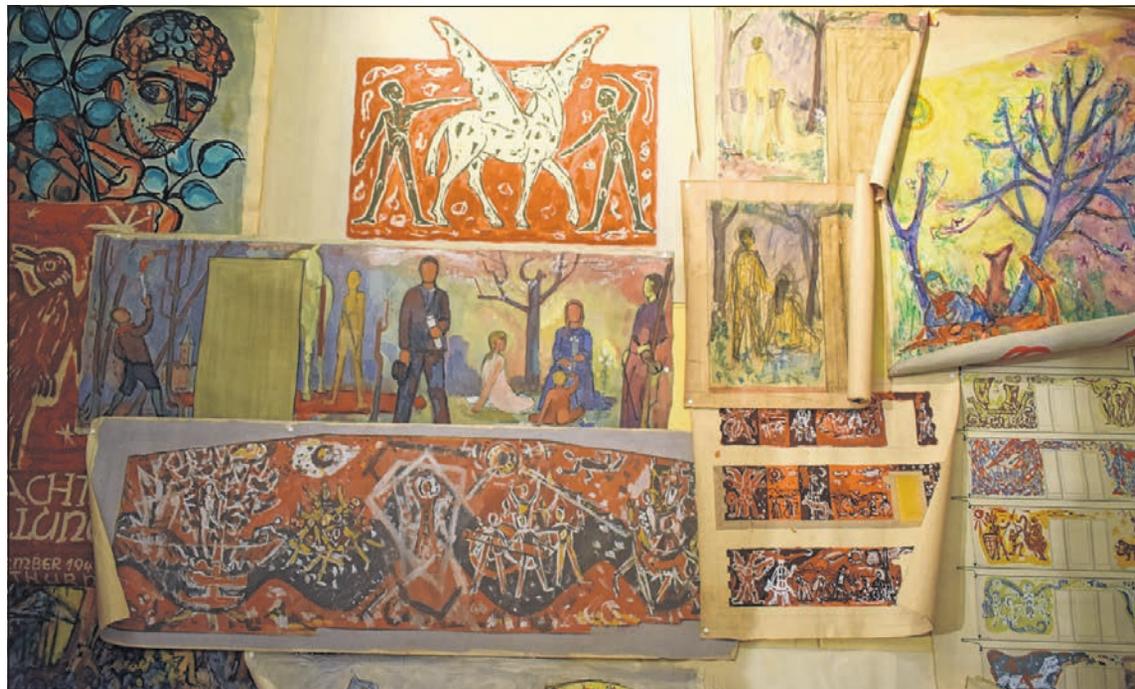
Am 18. Oktober 1909 wurde Hans Jauslin in Muttenz geboren. Dort wuchs er auf und besuchte die Schule. Er absolvierte eine Lehre als Dekorations- und Schriftenmaler und besuchte die Malklasse Fiechter an der Gewerbeschule Basel. Von 1931 bis 1935 arbeitete Jauslin als Schriftenmaler in Neuenburg und Thun. In Liestal stellte er erste Bilder aus.

Jauslin heiratete Gertrud Hähnle, die als Lehrerin in Solothurn arbeitete. Die beiden lebten oberhalb von Günsberg SO und beteiligten sich regelmässig an den Weihnachtsausstellungen des Kunstvereins Solothurn. 1939 kam ihr Erstgeborener Mathias zur Welt. Die Malertätigkeit wurde für längere Zeit unterbrochen. Die junge Familie entschied sich, nach Buchegg SO zu ziehen, wo auch ein befreundeter Maler wohnte. 1943 wurde die Tochter Veronika geboren. Kurz darauf wird das Atelierhaus in Buchegg erbaut. Es sollte mit 200 Kubikmetern Volumen relativ gross werden, um sich der Wandmalerei optimal widmen zu können.

Es folgten weitere grössere Ausstellungen, unter anderem im Kunsthaus Zürich und im Kunstmuseum Bern. Seine erste Einzelausstellung hatte Jauslin in der



Der Muttenzer Dekorations- und Schriftenmaler erhielt den Auftrag, im Mittenza eine Wand mit diesem Fresko zu bemalen. Fotos Tamara Steingruber



In der Ausstellung sind zahlreiche Entwürfe zu sehen. Unten links: das Sgraffito im Landhaus Solothurn.

Buchhandlung Lüthy in Solothurn. Nachdem der Künstler 1946 das Fresko im MuttENZer Gemeindezentrum erstellt hatte, folgten weitere Projekte und erste Auslandsreisen mit dem Kunstverein des Kantons Baselland. Jauslin lebte und arbeitete in der Zeit in Buchegg und bei seiner Familie in Niederried bei Interlaken. Dort fand seine Frau eine Anstellung als Lehrerin.

1952 erfolgte der Umzug des Atelierhauses von Buchegg nach MuttENZ an die Burggasse. Direkt gegenüber befindet sich das alte Haus von Karl Jauslin. Hans Jauslin verbindet mit dem MuttENZer Historienmaler neben der Namensvetterschaft keine Verwandtschaft.

Von 1952 bis zu seinem Tod 1958 lebte und arbeitete Jauslin in MuttENZ und pendelte zu seiner Familie im gut 70 Kilometer entfernten Buchegg, wo seine Frau festangestellt Arbeit gefunden hatte. 1955 malte Jauslin ein weiteres Fresko für ein öffentliches

Gebäude in MuttENZ, nämlich in einem Schulhaus.

1958 baute der Künstler in Zusammenarbeit mit einem befreundeten Architekten ein neues Atelier in Buchegg. Im selben Jahr wurde das Sgraffito-Wandbild im Solothurner Landhaus eingeweiht, das nach dem Brand 1955 wiederaufgebaut worden war. Kurze Zeit später ereilte die Familie Jauslin ein tragisches Schicksal. Hans Jauslin stirbt im Alter von 49 Jahren an den Folgen einer Hirnembolie. Seit 1959 finden Ausstellungen in Gedenken an den Kunstmaler statt – sowohl im Kanton Solothurn als auch im Kanton Baselland.

Leben ins Atelier bringen

Mathias Jauslin möchte dem Atelierhaus wieder Leben einhauchen. Er möchte es weiterhin vermieten. «Es wäre schön, wenn hier weiterhin eine schöpferische Aktivität stattfindet», sagte der Sohn des Künstlers. Er meint, dass sich der

Raum für verschiedene Zwecke eignet. Der Raum könnte für Vereine interessant sein, um Kurse anzubieten; Kinderbetreuung wäre auch eine Möglichkeit. Es gibt eine sanitäre Anlage, eine kleine Küchenzeile mit einer Spüle, Herdplatten und einem Backofen. Eine Zentralheizung wurde auch eingebaut. Auch ein Kamin ist vorhanden, mit dem zusätzlich geheizt werden kann und der für eine gemütliche Atmosphäre sorgt. Das Atelierhaus besteht aus einem grösseren Raum mit einer Holzgalerie und zwei kleineren Nebenräumen. Der grosse Raum ist durch die 10 Quadratmeter grosse Fensterwand mit sehr viel Tageslicht ausgeleuchtet. Im Aussenbereich gibt es eine überdachte Terrasse und einen Garten mit Pflanzen und Obstbäumen. Es bietet sich eine Aussicht über die Dächer von MuttENZ bis Basel. Wer Interesse hat, kann sich unter der Nummer 0033 61824260908 melden.

Kolumne

Neujahrswünsche

Versöhnende, verbindende, wohlthuende, stärkende und zuversichtliche Worte erwartet man so im Allgemeinen für das neue Jahr. Es gibt Präsidenten, die zeigen in ihrer Neujahrsrede, wie es funktionieren kann. Sie versuchen zu vereinen, stärken gottlob das Verbindende und rufen die Bevölkerung zur Nachsicht und Toleranz dem andersartigen Gegenüber auf, ob geimpft oder nicht geimpft, religiös



Von
Nimet Sahin

oder konfessionslos, schwarz, grün oder weiss, egal welchen Spleen man gerade hat oder welche Sprache man spricht. Sie zählen die Stärken auf und schlagen von Wesen zu Wesen eine Brücke. Betonen dabei, wie elementar doch Vielfalt ist. Das Bunte macht das Leben erst lebenswert und interessant. Theoretisch klappt es ganz gut, doch funktioniert es auch in der Praxis? Die Pandemie könnte als eine Art Prüfung betrachtet werden, hinterfragen wir unser Betragen und Handeln kritisch?

Und es gibt Präsidenten, die demonstrieren schön, wie man es auf keinen Fall machen darf! Wie zum Beispiel der Magistrat von nebenan, schlägt rücksichtslos und gnadenlos alarmierende Worte um sich. Worte, die verblüffen, die von einem Europäer überraschen. Worte, die aus dem Munde eines Diktators hätten stammen können. Zitat: «Ich habe grosse Lust, sie, die Ungeimpften zu nerven, also werden wir fortfahren und dies bis zum Ende tun. Das ist die Strategie.» Kann man so die Leute überzeugen und gewinnen? Verständlich, wenn sich danach manche aus Trotz nicht impfen lassen wollen.

Warum spalten? Ein Zeichen von Überforderung? Oder leidet der Magistrat gar unter Einfallslosigkeit? erinnert an schlechte Eltern: «Kind, gewiss lieben wir dich, agierst du nach unseren Vorstellungen und Wünschen, doch wehe dir, du entsprichst dem nicht.»



Im Atelierhaus stellen Tochter Veronika Medici (links) und Sohn Mathias Jauslin Bilder ihres Vaters aus.



Vom 15. Januar bis 5. März 2022

Orchideenschau

Wunder der Natur und mehr

Bestaunen Sie während der grossen Orchideenschau Tausende von Orchideenblüten im Wyss GartenHaus – zugänglich während der Geschäftsöffnungszeiten. Ausserdem finden Sie bei uns alles, um **Ihren Pflanztraum zu realisieren** wie Gefässe, Accessoires aber auch kulinarische Spezialitäten.

Übrigens: in der **Wyss GartenAkademie** warten rund 400 Gartenkurse auf Ihre Entdeckung.

Wyss GartenHaus Muttenz

St. Jakobs-Strasse 76, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil

Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52

 www.wyssgarten.ch



wyss GartenHaus
Pflanze deinen Traum.



Dr. med. Philippe Luchsinger
Präsident von mfe Haus- und
Kinderärzte Schweiz

«Alle Haus- und Kinderärzte
sagen JA zu Kinder ohne Tabak.
Als Expertinnen und Experten
wissen wir, wie wichtig eine
gesunde Entwicklung unserer
Kinder und Jugendlichen ist.
Und das geht nur ohne Tabak.»

**Kinder
ohne Tabak**
am 13. Februar



www.kinderohnetabak.ch

Kein Baselbieter Alleingang

Es braucht eine ausgewogene
nationale Lösung.



**Nein zur Grünen
Klimaschutz-Initiative.**

Die Mitte
Basel-Landschaft

FDP
Die Liberalen
Baselland

SCHWEIZER
QUALITÄT
SVP
Die Partei des Wirtschafts

SANITÄR-FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

Sanitär + Heizung
061 711 99 04



Badezimmer Umbau
Alles aus einer Hand

www.sanitaer-feigenwinter.ch

Sie wollen etwas in der Transportwelt
bewegen?

Dann kommen Sie jetzt zu IVECO.
Zur Verstärkung unseres Werkstatt-Teams
suchen wir an unserem Standort in Muttenz

**Lastwagenmechaniker /
Automobilmechatroniker für leichte
und schwere Nutzfahrzeuge (m/w).**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail
an bewerbung-ch@cnhind-com.

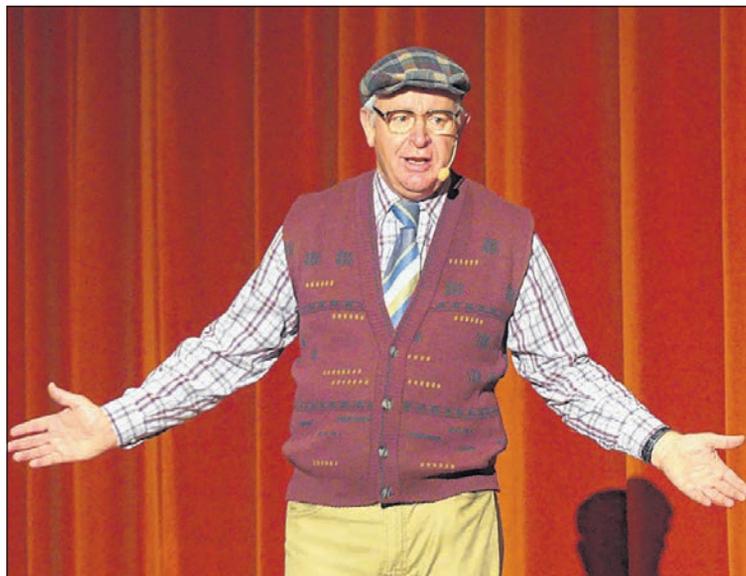
Kultur

Kabarettkunst mit Klarsicht

Am Neujahrsanlass begeisterte Thomas Lötscher das Publikum.

Einmal mehr haben die Verantwortlichen des Kulturvereins MuttENZ bewiesen, dass auch in der heutigen Zeit eine Veranstaltung möglich ist. So durfte Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann zum Neujahrsanlass 2022 ein zahlreich erschienenen Publikum begrüßen. Der Anlass fand ohne den traditionellen Apéro statt, die Präsidentin bedankte sich bei den Mitgliedern, Gästen und Sponsoren für die grosse und langjährige Unterstützung, ohne die der Kulturverein nicht in der Lage wäre, vielseitige Programme auf hohem Niveau anzubieten. So begeisterte Thomas Lötscher alias Veri mit seinem Programm «Univerität», einer kabarettistischen Bildungsdefensive, Frauen und Männer.

Ein Tisch, ein alter Schultornister war alles, was Thomas Lötscher als Kulisse brauchte. Sie mit Leben zu füllen, gelang ihm im Laufe des Abends in Vollendung! Nicht nur



Der Kabarettist Thomas Lötscher war zu Gast im Mittenza. Franziska Stadelmann begrüßte als Präsidentin des Kulturvereins das Publikum zum Neujahrsanlass.

mir Worten, sondern auch mit einer subtilen Gestik hielt er die Anwesenden im Banne.

Ob es einfach ist, vor ein mit Masken ausgestattetes Publikum aufzutreten, sei dahingestellt. Thomas Lötscher jedenfalls liess sich dadurch nicht beeinflussen. Er be-

gann sein Feuerwerk mit hintergründigen Fragen und Auslegungen über Politik und den damit verbundenen Ordensträgern, er machte Studien zum Lehrplan 21, er erläuterte medizinische Fragen auf Beipack-Zetteln, er konnte unter anderem sogar differenzierte Angaben über den Ge-



Fotos Giorgio Hochstrasser

brauch von Bettflaschen machen. «Vom Wäg abcho» das war Thomas Lötscher Einleitung zu vielen weiteren köstlichen Episoden. Ein begeistertes Publikum möchte ihm gerne wieder auf falschem Weg begegnen.

Fini Leupin für den Kulturverein

Abstimmung

Ein Ja für die Medienvielfalt

Der Verlegerverband «Schweizer Medien» hat seine Kampagne für die Abstimmung «Ja zur Medienvielfalt» vom 13. Februar gestartet. Auch aus der Sicht des MuttENZer & Prattler Anzeigers geht es dabei um einen wichtigen Volkentscheid, der direkte Auswirkungen auf die Medienvielfalt in der Schweiz hat. Allen Social-Media-Kanälen zum Trotz haben die Schweizer Medien eine nicht zu unterschätzende Aufgabe: Sie informieren die Bevölkerung verlässlich und unabhängig, liefern Fakten, stellen kritische Fragen, berichten über die Ereignisse in den Regionen der Schweiz. Sie ermöglichen so die politische Meinungsbildung und fördern mit ihrer Berichterstattung den Zusammenhalt in der Schweiz. Auch der MuttENZer & Prattler Anzeiger informiert jede Woche übers lokale Geschehen. Oftmals sind es die kleinen Meldungen aus den Gemeinden, die immer wieder auf Interesse stossen. Wo erfahren die Leser schon, wie die örtlichen Sportclubs gespielt haben, was in der Gemeinde gebaut wird, wer alles beim Markt dabei war und wer sich ganz besonders



Der Reinhardt Verlag gibt wöchentlich fünf Lokalzeitungen heraus.

Foto Bernadette Schoeffel

um die Gemeinde verdient gemacht hat? Doch sinkende Werbeeinnahmen stellen die Schweizer Medienbranche vor gewaltige Herausforderungen: Alleine in den letzten zehn Jahren sind zwei Drittel der Werbeeinnahmen verschwunden und fließen heute oft zu ausländischen Internetplattformen. Um die Informationsversorgung sicherzustellen, hat eine Mehrheit des Parlaments im Juni 2021 ein «Massnahmenpaket zugunsten der Medien» verabschiedet. Die Medienförderung wird mit dem Medienpaket um maximal 151 Millionen Fran-

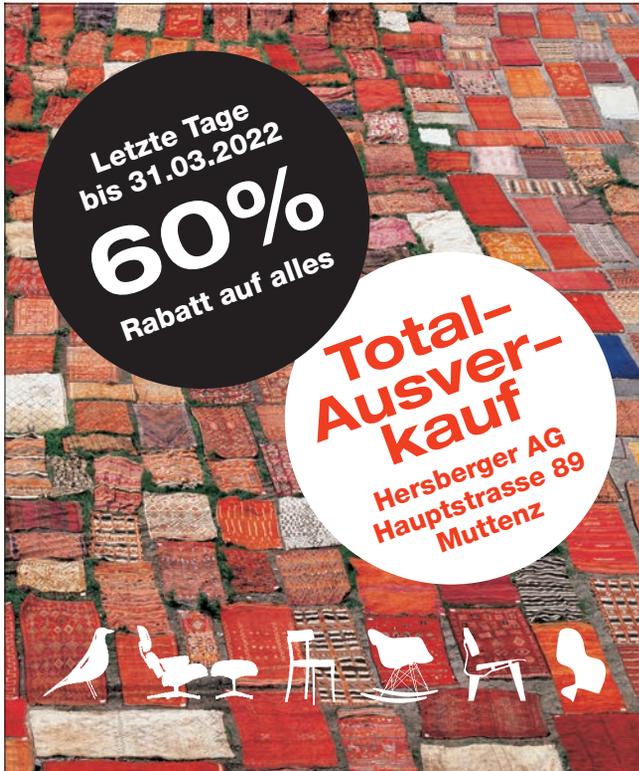
ken pro Jahr erhöht: von heute 135 auf maximal 287 Millionen Franken pro Jahr. Auch der Bundesrat unterstützt das Medienpaket und empfiehlt, wie das Parlament, ein Ja am 13. Februar in die Urne zu legen.

Keine inhaltlichen Vorgaben

Das Medienpaket unterstützt die kleinen, regionalen und lokalen Medienunternehmen im Verhältnis deutlich stärker als die etablierten, grossen Verlagshäuser. So wird insbesondere die Informationsversorgung in den Regionen und auch in

Gemeinden wie etwa MuttENZ und Pratteln sichergestellt. Die Fördergelder des Medienpakets sind an keinerlei inhaltliche Vorgaben geknüpft. Staat und Medien bleiben getrennt. Die Journalistinnen und Journalisten berichten weiterhin frei und unabhängig. Dabei fliesst die Hälfte der Fördergelder im Medienpaket in Form von Ermässigungen für die Zustellkosten an die Schweizerische Post respektive Verteilorganisationen und nicht an die Medienunternehmen. Die andere Hälfte geht zu einem Drittel an Radio- und Fernsehstationen, zu einem Drittel in die Ausbildung und weitere wichtige Organisationen der Branche sowie zu einem Drittel in die Onlineförderung. Insgesamt fliesst also nur ein kleiner Teil der Fördergelder des Medienpakets zu den Medienunternehmen selbst. Trotzdem ist das Medienpaket vor allem für die Zukunft kleiner Medienunternehmen und Publikationen wie etwa den MuttENZer & Prattler Anzeiger existenziell, um auch in der Zukunft wichtige Informationen über das Leben in den Gemeinden zu vermitteln.

Stefan Fehlmann, Redaktionsleiter



Designmöbel, Leuchten, Nomadenteppiche und Accessoires zu stark reduzierten Preisen

Dienstag bis Freitag
9 – 12 h / 13.30 – 18.30 h
Samstag 9 – 16 h
Tel. 061 461 33 77
info@hersberger-muttENZ.ch

Hersberger
Innenarchitektur und Design
www.hersberger-muttENZ.ch

Leiden Sie unter schmerzenden Nackenproblemen, verbunden mit Schlafstörungen?

eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise das therapeutische, vegane Kissen

NECKRELIEF (= Nackenentspannung)

bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 MuttENZ (Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco).

(Kissen zum Probeliegen verfügbar)

Farbinserate sind eine gute Investition



Die Einwohnergemeinde MuttENZ bietet rund 8'000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine professionelle Dienstleistung in den Bereichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit. Um diese weiterhin sicherzustellen, suchen wir als Ergänzung des bestehenden Teams nach Vereinbarung eine/n

Ressortleiter/in / Stv. AL Sicherheit 80–100%

Ihre Hauptaufgaben

- Leitung der Gemeindepolizei sowie Einsatzplanung und Koordination der gemeindepolizeilichen Aufgaben
- Unterstützung und Stellvertretung der Abteilungsleitung
- Verfassen von Berichten und Gemeinderatsgeschäften sowie Bearbeitung von Beschwerden
- Erstellung von Konzepten und Mitarbeit in Projekten im Sicherheitsbereich
- Mitglied des Gemeindeführungsstabes

Sie verfügen über eine abgeschlossene juristische Ausbildung oder eine kaufmännische Ausbildung ergänzt durch eine juristische Weiterbildung (CAS Paralegal). Darüberhinaus verfügen Sie über Erfahrung im Bereich öffentliche Verwaltung oder Sicherheit sowie Führungserfahrung. Sie können sich schriftlich und mündlich gut ausdrücken und sind eine aufgestellte, motivierte, mitdenkende und sozialkompetente Persönlichkeit.

Interessiert? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Download www.muttENZ.ch) **bis 4. Februar 2022 per Post** an Gemeinde MuttENZ, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ. Für Rückfragen steht Ihnen Peter Holzherr, Abteilungsleiter Sicherheit, Tel. 061 466 62 39, gerne zur Verfügung.

Möchten auch Sie den MuttENZer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo für Fr. 76.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) bestellen

Ich abonniere den MuttENZer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Rheinsprung 1, 4051 Basel

Telefon 061 264 64 64, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Geothermie

Untersuchung startet im Januar

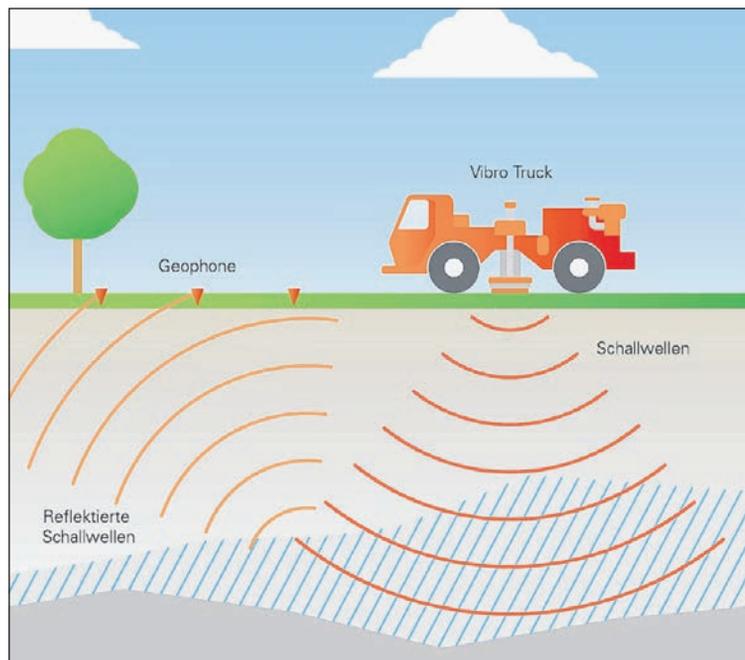
Mit Geofonen und Messfahrzeugen wird der Untergrund gemessen.

MA. Nach umfangreichen Vorarbeiten startet die Wärmeverbund Riehen Ag (WVR AG) jetzt die Untersuchungen des Untergrunds unter Riehen, Bettingen, grossen Teilen von Basel, den angrenzenden Baselbieter Gemeinden Birsfelden, Münchenstein und Muttenz, sowie Teilen der Gemeinde Grenzach-Wyhlen starten. Ziel ist es, zu prüfen, wo in der Tiefe von etwa ein bis zwei Kilometern natürlich vorkommendes Heisswasser vorhanden ist, dass für eine klimafreundliche Wärmeversorgung genutzt werden könnte. Dazu werden Schallwellen in den Untergrund geleitet und deren Reflexionen aufgezeichnet. WVR AG und IWB arbeiten dabei eng mit Fachleuten aus dem In- und Ausland zusammen. Seit gestern Donnerstag werden die Messpunkte im Untersuchungsgebiet auf den Strassen markiert und dann rund 9000 kleine Messgeräte (Geofone) auf dem Boden ausgelegt. Ab Februar zirkulieren während rund drei Wochen vier Messfahrzeuge im Gebiet, die alle 20 Meter stehen bleiben und leichte Vibrationen auslösen. Für die Anwohnenden sind die Anregungen in der Liegenschaft für rund eine Minute spürbar. Ein Messfahrzeug durchfährt eine Strasse nur einmal während der Messkampagne. Die Vibrationen sind vergleichbar mit denen, die ein durchfahrendes Tram erzeugt. Sie werden begleitet von Fachleuten, welche der Bevölkerung bei Fragen oder Anliegen jederzeit gerne zur Verfügung stehen. Ein Kurzfilm auf der Projektwebsite zeigt die Details der Messung anschaulich.

Seit November 2021 wurde die Eigentümerschaft im Untersuchungsgebiet um Unterstützung und Erlaubnis gebeten, um die Geofone auszulegen. Dieses sogenannte Permitting konnte erfolgreich durchgeführt werden und für über 80 Prozent der Messgeräte liegen Genehmigungen vor. Die Projektverantwortlichen Matthias Meier und Thomas Schaal freuen sich über die hohe Zustimmung zu den Messungen.

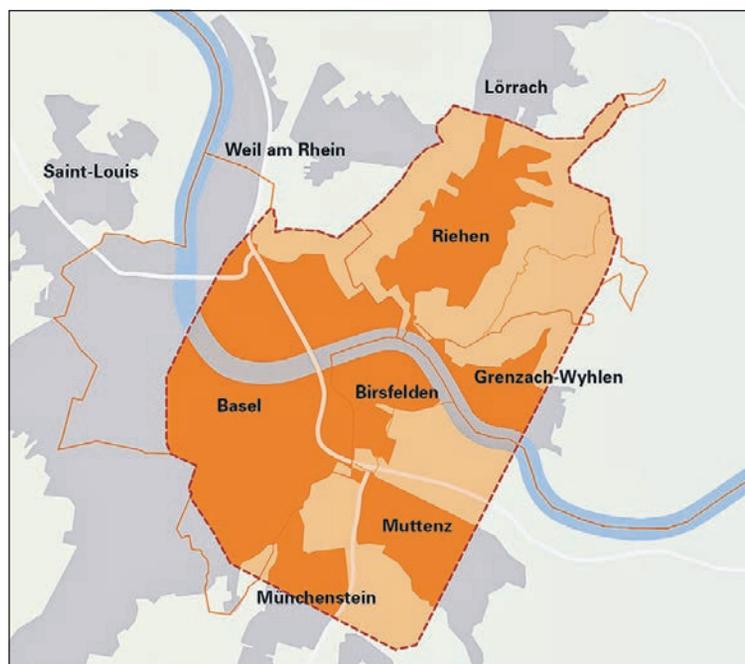
Dialog läuft weiter

Die WVR AG und die IWB setzen bewusst auf eine transparente Information und den Dialog mit der Bevölkerung – vor, während und nach der Messung. Neben der Information auf den Projektwebseiten <http://www.erdwaermeriehen.ch>



Mit sogenannten Vibro Trucks und Geofonen werden die Untergrundmessungen durchgeführt.

Grafiken zVg



In Gebieten von Muttenz, Münchenstein, Basel, Birsfelden, Riehen und Grenzach-Wyhlen finden die Messungen statt.

sowie www.iwb.ch/erdwaermeriehen findet noch bis zum 27. Januar eine Serie von Informations- und Dialogveranstaltungen in Riehen sowie an verschiedenen Orten im Grossraum Basel statt. Dort wird das Vorhaben erklärt und Anliegen der Bevölkerung aufgenommen. Eine Anmeldung ist auch kurzfristig möglich. Die rege Diskussion an den bisherigen Anlässen zeigten die Unterstützung für solche Vorhaben zum Klimaschutz, eine hohe Faszination an technischen Details der Messung und auch Vertrauen, dass die Messung kompetent und sorgfältig durchgeführt wird.

Die Anlässe werden von der unabhängigen Stiftung Risiko-Dialog moderiert. Gemäss den Vorgaben des Bundes finden die Anlässe unter der 2G-Regelung inklusive Maske statt. Wegen der Coronapandemie werden auch digitale Anlässe angeboten. Zudem findet am Samstag, 5. Februar, auf dem Zirkusplatz Sarasinpark, Riehen, respektive am Samstag, 12. Februar, auf dem Barfüsserplatz in Basel ein Besuchstag statt. Dabei kann die gesamte Messausrüstung live angeschaut und mit Fachleuten diskutiert werden.

Aus dem Landrat

Von Schwellen und Schwelleneffekt

Zum ersten Mal im neuen Jahr tagte der Landrat aufgrund der aktuellen Corona-Lage im Haus der Wirtschaft in Pratteln. Dies nicht nur zur Freude aller Landrätinnen und Landräte. Nicht wenige bekundeten Mühe, ihre Füsse über diese Schwelle zu setzen. Schliesslich ist die Verbandsdelung zwischen der Wirtschaftskammer und dem Kanton bereits eng genug.

Noch eine andere Schwelle sorgte im Landrat für viele Wortmeldungen.



Von Roger Boerlin*

Beim Traktandum «Prüfen der Sozialhilfestrategie» gab der Schwelleneffekt in der Sozialhilfe zu reden. Dieser entsteht, wenn sich ein Haushalt aufgrund einer geringen Einkommenssteigerung von der Sozialhilfe ablösen kann. In der Folge sind Steuern zu bezahlen und auch die volle Prämienverbilligung entfällt. So kann es sein, dass jemand trotz einer festen Anstellung über ein geringeres Einkommen verfügt. Somit entsteht ein Fehlanreiz, sich von der Sozialhilfe abzulösen. Diesem soll das Mietzinsbeitragsgesetz entgegenwirken.

Eine weitere Schwelle nahm der Landrat, indem die Mehrheit einen Vorstoss von Bianca Maag überwies. Sie fordert, dass der Kanton Notschlafstellen für Obdachlose im Baselbiet schafft. Die Regierung wollte diesen Vorstoss abschreiben. Nun muss sie nochmals prüfen, wie die Gemeinden eigene Notschlafstellen erstellen können. Wider Erwarten liess sich Regierungsrat Anton Lauber überzeugen. Er lobte gar den Rat für dessen ausgezeichnete Diskussion. Sie habe ihm die Notwendigkeit solcher Notschlafstellen klargemacht. Somit hat auch die Regierung eine Schwelle überschritten. Sie liess sich überzeugen.

Was für eine gute Nachricht für die Obdachlosen! Besser hätte der Landrat die Schwelle ins neue Jahr nicht meistern können. Und dies ausgerechnet im Haus der Wirtschaft.

*Landrat SP



Der Immobilienexperte für Verkauf und Bewertung



wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33
4132 Muttentz

061 467 58 58
wernersutter.ch



Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG

Prattelerstrasse 35, 4132 Muttentz

+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

**Scheuermeier
Polsterei**

Betten-Fachgeschäft

Plissee Insektenschutz



St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttentz
Telefon 061 461 06 00

Blaukreuz-Brockenhalle

Muttentz

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttentz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein. **jsw+**



Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspön und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttentz

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttentz
Tel. 076 562 13 41
bisingartenbau.ch

BlechschaDen



**DIREKT ZUM
FACHMANN**

**Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

**meister sanitär +
spenglerei ag**

... zuverlässig
und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttentz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Immobilienverwaltung...

.... gerne betreuen wir kompetent
und engagiert Ihre Liegenschaft



Kaufmännische- & Technische Verwaltung
für Mietobjekte und Stockwerkeigentum

Bau - und Totalunternehmung Muttentz
Telefon: 061 / 467 99 66
Mail: liegenschaften@edm-jourdan.ch

**Edmund
Jourdan
AG**

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

**WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI**

Dorfmattdstr. 9, Muttенz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

«Für Sie schaffe mir mit Lyydeschaft.»

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartepflägg
- Gartebau

www.dobler-gaertner.ch

WO LEBEN WÄCHST
LÖW GÄRTEN
PFLEGE • BAU • GESTALTUNG

GWIDEMSTRASSE 7 4132 MUTTENZ
061 461 21 67 LOEWGAERTEN.CH



MESMER
**STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

ST. JAKOBSTR. 8 MUTTENZ

WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.ch

CANTINA
www.cantina-muttенz.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr PARTNER für Hausarbeiten in Muttенz.

**Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG**

Büro/Verkauf Grenzacherstrasse 5 4132 Muttенz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00 14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst Mineralwasser Bier Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

12%
Rabatt auf das Drogeriesortiment!
(bis am 5. Februar 2022)
(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol und Zigaretten)

DROGERIE LUTZERT
MUTTENZ

SCHUBERT KLG
malergeschäft
Der Maler mit Charakter

Burggasse 1 | 4132 Muttенz | Tel. 06146163 34
info@schubert-malergeschaef.ch | schubert-malergeschaef.ch

Più
s' Kaffi am Kirchplatz

**Aktuell im Più:
Schänkele,
Faschtewaije
und Brioche**

GT BAUSERVICE
Umbau - Sanierung - Renovation

- ✓ Kundenmaurer
- ✓ Gipsler
- ✓ Plattenleger

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttенz · www.gtbauservice.ch

Parteien**Begehung im Hardwald am 29. Januar**

Mit dem Hitzesommer 2018 wurde der Hardwald zum unfreiwilligen Symbol für den Klimawandel in unserem Kanton. Hunderte Bäume starben und die Bevölkerung konnte den Wald während Monaten nicht betreten. Wie geht es dem Hardwald heute und was sind seine Zukunftsperspektiven? Die Grünen Muttenz und Birsfelden laden alle Interessierten ein zu einem Rundgang mit Revierförster Christian Kleiber. Treffpunkt ist am Samstag, 29. Januar, um 13.30 Uhr beim Forstbetrieb, Burenweg 100, Birsfelden (Nähe Tramschleife Birsfelden). Dauer ca. 2,5 Stunden. Aufgrund der Covid-Situation ist eine Anmeldung erforderlich, z.H. Peter Hartmann, Tel. 079 445 25 71.

Zudem planen die Grünen am Samstag, 22. Januar, Standaktionen in Birsfelden und Muttenz, wobei auf die aktuelle Situation Rücksicht genommen wird. *Oliver Brüderli, Präsident Grüne Birsfelden, und Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne Muttenz*

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Leserbriefe**«Zukunft Volksschule» mit Massnahmenpaket**

Die Überprüfung der Grundkompetenzen zeigte aufgrund schlechter Resultate auf, dass grosse Mängel bei den Schülerinnen und Schülern (SuS) der Volksschule vorhanden sind.

Folgende Massnahmen, die bereits ab kommenden Schuljahr greifen, sollen nun die Volksschule wieder fit machen.

Für die SuS der Sekundarschule Niveau A erhält die «Berufliche Orientierung» mehr Gewicht. Das macht Sinn – motivierte, interessierte und zielbewusste Lernende sind die Fachkräfte der Zukunft. Für die Primarschüler bekommt die Leseförderung hohe Priorität. Es sei hier erwähnt, dass schweizweit gar 20 Prozent der SuS nach elf obligatorischen Schuljahren nicht richtig lesen und schreiben können! «SOS-Lektionen» sollen bei angespannten Klassensituationen Abhilfe schaffen. «Medien und Informatik» wird in der Primar- und Sekundarschule als Schulfach eingebaut. Das Projekt PICTS (Pädagogischer ICT Support) entspricht dem Zeitgeist der Digitalisierung. Die Welt steht nicht still – die Schule soll und muss sich bewegen. Unseren SuS steht unbestritten die bestmögliche Ausbildung zu.

Die Bildung ist die DNA unseres Landes! Ob jedoch die 62,4 Millionen Franken für das Massnahmenpaket «Zukunft Volksschule» ein Garant für den angestrebten Bildungserfolg sind, werden die künftigen Leistungsmessungen zeigen. Mehr Geld bedeutet nicht zwingend mehr Qualität.

Anita Biedert, Landrätin SVP

Muttenz hetts, oder?

Das Bild 3 der Bilder von Muttenz 2021 ist der Muttenzer Gutscheinkarte des Gewerbevereins KMU Muttenz gewidmet. Nun dies ist löblich, weniger löblich ist aus meiner Sicht, dass als Preis der Kreuzworträtsel im MA noch immer Pro-Innenstadt-Geschenkbons verlost werden. Die Läden und KMUs in Muttenz sind wirklich attraktiv genug, damit die ausgelosten Gewinnerinnen und Gewinner einen gewonnenen Preis auch in Muttenz einlösen können. Wer jetzt einwendet, auch ein Prattler oder eine Prattlerin kann einen Preis beim Kreuzworträtsel gewinnen – ja gerne, auch diese können den Preis in Muttenz einlösen und müssen nicht den weiteren Weg nach Basel auf sich nehmen.

Stefan Bischoff, Muttenz

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Not-situation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungsch-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berühmten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Muttenz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Vize-Präsidenten: Massimiliano Costantino, Tel. 076 327 28 42 oder Email costantino.m@sunrise.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Breite, Schulstrasse 15, 1. Stock, Feuerwehrmagazin. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttenz.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Hast Du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und Du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist Du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.15 Uhr Indica, 20–21 Uhr Fit-Balance, 20.15–21.45 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf Dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttenzfreidorf.ch, www.ftvmuttenzfreidorf.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – **Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:** Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – **Bibliothek:** Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. **Budgetberatung:** Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch

Rezepttipps**Waffeln**

Das Rezept ergibt ca. 16 Stück. Dazu passt: Apfelmus mit Zimt, Nutella, Honig oder Konfitüre.

Zutaten:

- 400 g Butter weich
- 200 g Zucker
- 8 Eier, Freiland, Schweiz
- 500 g Weissmehl
- 2 Päckchen Backpulver
- 200 g Mandeln, geschält, gemahlen
- 2,5 dl Biovollmilch
- 4 Biozitrone(n), -abrieb
- 6 Äpfel, Schweiz, Gala, geschält, ohne Kernhaus

Zubereitung:

- Die weiche Butter schön schaumig schlagen.
- Den Zucker dazu und weiterrühren.
- Abwechselnd die Eier und das Mehl langsam einrühren.
- Backpulver, Mandeln und Vollmilch dazugeben.
- Fein geraspelte Äpfel und Zitronenschalenabrieb dazugeben.
- Der Teig ist nun fertig zum Backen.
- Waffeleisen erhitzen und leicht einfetten.
- Fertige, goldene Waffeln mit Puderzucker bestreuen.



Vereine

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründungs-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport MuttENZ. Internet: www.hundesport-muttENZ.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedienc, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit.hunde@hundesport-muttENZ.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit.hunde@hundesport-muttENZ.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab MuttENZ. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 13 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061/511 90 90

Jodlerklub MuttENZ. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigent: Andreas Stadler, 062 391 23 94, Mail: studer@hotmail.com.

Jugendmusik MuttENZ. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, MuttENZ. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttENZ.ch oder www.jugendmusikmuttENZ.ch.

Jungwacht & Blauring (Jubla) MuttENZ. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Nico Manohar telefonisch oder per SMS unter 078 800 95 66, per Mail unter info@jubla-muttENZ.ch, auf www.jubla-muttENZ.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 Uhr bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldleben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42, www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-MuttENZ. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttENZ.ch

KTV MuttENZ. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von U40 bis U80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerstag. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weiter Informationen unter www.ktvmuttENZ.ch oder beim Präsidenten Stefan Bischoff Tel. 061 461 32 58.

lange nacht der musik kaiseraugst. «lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben. Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen

und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf **Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben.** Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebedatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Ludothekverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 MuttENZ: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen MuttENZ. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttENZ.bl.ch

Musica Sacra MuttENZ. Verein für Musik in der katholischen Kirche MuttENZ. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskünfte geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Sissi Mettler-Mangholz, Präsidentin, Telefon 061 461 70 13.

Musikverein MuttENZ. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, MuttENZ. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22, www.mv-muttENZ.ch

Naturschutzverein MuttENZ. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 13 21, oder über www.naturschutzvereinmuttENZ.ch

Oldithek MuttENZ. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg MuttENZ. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt für die Wolfstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein MuttENZ. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbau und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttENZ.ch

Robinsonverein MuttENZ. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter MuttENZ. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Sylvia Vogt, Dürrbergstrasse 33, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 65 94. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 26 69, s.goldoni@gmx.ch

Santichlaus Gruppe MuttENZ. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen so nimm doch mit uns Kontakt auf. https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein FOS Freie Mittelschule MuttENZ. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Kl., Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft MuttENZ. Internet www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

Senioren MuttENZ. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15, www.senioren-muttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch

Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikaHaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Robert Danhioux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flurbacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttENZ.ch, www.kaeppli-muttENZ.ch.

Verein Blumen + Garten MuttENZ. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 MuttENZ. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein MuttENZ. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmaier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebbau auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrli, Stettbrunnenweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 00,
inserate@reinhardt.ch



Wir begrüßen Sie herzlich und hoffen, Sie haben das Jahr 2022 gut angefangen. Sie halten heute, mit dieser Ausgabe, zum ersten Mal die Informations-Seite der evang.-ref. Kirchgemeinde in den Händen. Sie finden hier die Kontaktpersonen und aktuelle Informationen. Details zu den Gottesdiensten sind auf dem Kirchenzettel ersichtlich. Da diese Kommunikation für uns Neuland ist, freuen wir uns über Lob und Tadel, welche Sie an unser Sekretariat richten dürfen. Unsere neue Homepage: www.ref-muttenz.ch wird heute aufgeschaltet.

Co-Präsidium *Katrin Müller
Zumsteg und Andreas Prescha*

Die Verwaltung teilt mit:

Per 1. Januar 2022 wurde im Sekretariat Patrick Fürst angestellt.

Fiire mit de Chliine, Freitag, 4. Februar, 17 Uhr Feldreben

«Die fürchterlichen Fünf treffen sich im Schatten einer alten Brücke. Sie haben aber keine bösen Absichten, nein, im Gegenteil, sie sind sehr traurig, weil sie niemand mag. Das wollen sie sofort ändern. Sie schmieden einen Plan.

Wir freuen uns auf euch!»

Für das «Fiire mit de Chliine-Team»
Pfrn. Mirjam Wagner

Wort zum Tag

2022 wird das Wort zum Tag jeweils am 3. Mittwoch des Monats erscheinen.

Als Video: Auf der neuen Homepage www.ref-muttenz.ch, auf Facebook und dem offiziellen Instagram-Kanal der Kirchgemeinde.

Als Audio: Per Telefon unter der Nummer 061 533 7 533. Auf dem Podcast der Kirchgemeinde, zu finden auf allen Internetportalen wie zum Beispiel «Spotify». Dort finden Sie auch unsere Sonntagspredigt. Der Gottesdienst kann am Sonntag live als Audio mitverfolgt werden und die Predigt wird anschliessend jeweils zum Nachhören auf den beiden genannten Kanälen als Audio zur Verfügung gestellt.

Pfr. Stefan Dietrich

Gemeindeessen, Samstag, 29. Januar, fällt aus

So leid es uns tut: In der aktuellen Omikron-Welle lässt sich ein solcher Grossanlass mit Konsumation unmöglich durchführen. Hoffen wir auf den 19. März.

Pfr. Hanspeter Plattner

GROSS&klein, Sonntag, 6. Februar, 16 Uhr, Kirche

Achtung: Grille vor der Tür!

Mit der neuen Jahreslosung hat die Geschichte zu tun, die wir am «GROSS&klein» miteinander erleben, mit der Winterkälte und mit einer bekannten Tierfabel. Genauer folgt über einen Flyer, den wir Ende Januar verschicken und verteilen. In der Kirche werden wir beginnen und draussen unterwegs sein. Ob der Abschluss ein Fondue im Wald sein wird oder etwas ganz anderes, das ist noch völlig offen. Das hängt ganz von den dann geltenden Schutzbestimmungen ab.

Zyschtigträff, Dienstag, 22. Februar, 14.30 Uhr, Feldreben

«Basel einst und jetzt» – Ein Vortrag von Helen Liebendörfer

Helen Liebendörfer ist Stadtführerin, Buchautorin, Ehrendoktorin der Universität Basel und «Ehrespalebärglereme». Sie dürfen sich auf eine sehr spannende, visuelle Stadtführung durch Basel freuen! Anschliessend wird Ihnen ein feines Zvieri serviert!

Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser, Telefon 076 472 50 78.

Pfarrwahlkommission

Ende August 2022 wird unsere verdiente Pfarrerin Mirjam Wagner in den Ruhestand gehen. Ihr Abschiedsgottesdienst findet am Sonntag, 21. August statt.

In die vorbereitende Pfarrwahlkommission wurden an der KGV vom 16.11.21 Nicole Hunziker, Guido Langenegger, Pascal Steck, Pfarrer Hanspeter Plattner, Martina Emele, Monika Schopferer, Tabitha Urech Stricker, Andi Eng und als Präsident Urs-Martin Koch gewählt.

Inzwischen wurde ein Stelleninserat publiziert. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Februar 2022. Es ist vorgesehen, die neue Pfarrerin oder den neuen Pfarrer anlässlich der KGV vom 21. Juni vorzustellen zu nominieren und den Wahltermin festzulegen.

Urs-Martin Koch, Präsident PWK

Jugendarbeit

18. Februar: Mädchenanlass: Kino im Mädchenraum. Für Mädels zwischen 6 und 13 Jahren. 16–18 Uhr im Feldreben.

Kindernachmittage für Kinder 6 und 11 Jahren. Von 14 bis 16 Uhr im Feldreben. Wir bitten die Eltern, ihr Kind an ihrem ersten Kindernachmittag persönlich vorbeizubringen.

Veranstaltungen Januar/Februar 2022

Alle Anlässe finden nach den Covid19 Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Allgemein

Wochenausklang

Kirche St. Arbogast

Jeweils am letzten Freitag des Monats um 19.30 Uhr / 28. Januar und 25. Februar

Thomas Schmid, 079 431 03 55

Treffpunkt Oase

Kirchgemeindehaus Feldreben

Jeden Mittwoch 12–14 Uhr

Cornelia Fischer, 061 461 44 82

Gottesdienste

Kirche St. Arbogast

Jeden Sonntag um 10 Uhr → siehe Kirchenzettel

13. Februar mit Taufen

Gottesdienst,

Altersheim «Zum Park»

Jeweils am Freitag, 28. Januar, 11. Februar und 25. Februar 15–15.45 Uhr

Gottesdienst,

Altersheim «Käppeli»

Jeweils am Freitag, 28. Januar, 11. Februar und 25. Februar, 16–16.45 Uhr

Jugendarbeit

Kontakt: 061 461 14 35

Fiire mit de Relischüelerinne und Relischüeler (4. Klassen)

römisch-katholische Kirche Muttenz
Donnerstag, 3. Februar, um 16.30 Uhr, wurde auf den 9. Juni verschoben, Pfrn. Mirjam Wagner

Mädchen-Anlass

Kirchgemeindehaus Feldreben

18. Februar um 16 Uhr / Kino

Kindernachmittag / CHF 2.–

Kirchgemeindehaus Feldreben

26. Januar Schlüsselanhänger basteln

2. Februar Muffins backen

9. Februar Lotto spielen

16. Februar Kurzfilm drehen (1)

23. Februar Kurzfilm drehen (2)

Jeden Mittwoch 14–16 Uhr

Jugend-Treffpunkt Rainbow

Kirchgemeindehaus Feldreben

Jeden Mittwoch für 10–16-Jährige

von 17 bis 19 Uhr

Jeden Freitag für 12–18-Jährige

von 16 bis 22 Uhr

Erwachsene

Ökumenisches Forum

«Wann ist ein Mensch ein Mensch?»

Pfarrheim röm.-kath. Kirche

Dienstag, 8. Februar, um 19.30 Uhr

Pfr. Stefan Dietrich

Frauen diskutieren Religion

Pfarrhaus Dorf

23. Februar um 14.30 Uhr

Margrit Buser, 061 461 25 73

Frauen-Literaturgruppe

Pfarrhaus Dorf

Zweimal monatlich am Montag

14.15–16 Uhr

Vreni Flubacher, 061 461 54 02

Monatstreff für Frauen und Männer

Emma Suter, 061 461 19 37

Männergruppe, 19 Uhr

Kirchgemeindehaus Feldreben

Treffen nach Absprache

Pfr. Stefan Dietrich

Gespräch mit der Bibel

Pfarrhaus Dorf

2022 zum Propheten Daniel

Jeweils Mittwoch, 19.15–20 Uhr

2. Februar: Der Traumbaum

16. Februar: Der Wahn der Macht

Pfr. Hanspeter Plattner

Familien

Gschichte-Chischte

Kirchgemeindehaus Feldreben

Jeden Freitag ab 5 Jahren um 17 Uhr

Heike Cirrincione, 079 895 51 96

Gross&klein

Kirche St. Arbogast

Sonntag, 6. Februar, ab 16 Uhr

Pfr. Hanspeter Plattner

Fiire mit de Chliine

Kirchgemeindehaus Feldreben

Freitag, 4. Februar, ab 17 bis 19 Uhr

Pfrn. Mirjam Wagner

Eltern-Kindtreff

Kirchgemeindehaus Feldreben

Jeden Donnerstag, 9.15–11 Uhr

Eva Amantea, 079 751 55 39

Senioren

Kontakt: Cornelia Fischer, 061 461 44 82

Seemättli Andachten

Seemättlistrasse 6, Muttenz

Mittwoch, 9. Februar, um 15 Uhr

Mittagsclub

Pfarrhaus Dorf

Jeden Donnerstag um 12 bis 14 Uhr

Rita Schär, 079 702 88 07

Mittagsclub

Kirchgemeindehaus Feldreben

Jeden Mittwoch um 12 bis 14 Uhr

Monika Muhmenthaler, 061 461 77 32

Seniorenmorgen – Hilf mit

Pfarrhaus Dorf

Jeden Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr

Ursula Schwitter, 061 461 74 52

Zyschtigträff

Kirchgemeindehaus Feldreben

Dienstag, 22. Februar, ab 14 Uhr

Kontaktpersonen

der Kirchgemeinde:

Pfarramt

Pfrn. Mirjam Wagner, 061 312 34 54

Pfr. Hanspeter Plattner, 061 461 36 11

Pfr. Stefan Dietrich, 079 395 39 58

Sigrist Feldreben

Benjamin Meyer, 079 740 56 54

Sigristin Dorf

Barbara Messerli, 079 109 15 02

Sekretariat

Eva Keller / Patrick Fürst

Feldrebenweg 12

061 461 44 88

sekretariat@refmuttenz.ch

Telefonzeiten

Dienstag–Freitag 9.30–11.30 Uhr

Dienstag–Donnerstag 14–16 Uhr

Während den Schulferien:

Dienstag–Donnerstag 9.30–11.30 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter unserer neuen Website: www.ref-muttenz.ch

Nachrichten

Holzschlag entlang der Birs

MA. Am 24. Januar beginnt im Bereich St. Jakob-Strasse in MuttENZ ein Sicherheitsholzschlag entlang der Birs. Während der Forstarbeiten ist der Fussweg entlang der Birs gesperrt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Freitag, 28. Januar. Entlang der Birs in MuttENZ sind mehrere Bäume von der Eschenwelke – einem Pilz – befallen. Da die Gefahr besteht, dass erkrankte Bäume auf den Uferweg stürzen, müssen sie aus Sicherheitsgründen

gefällt werden. Gleichzeitig wird das Gebiet ökologisch durchforstet, damit entlang der Birs ein abwechslungsreiches Ufergehölz entstehen kann. Die Arbeiten betreffen den Bereich zwischen der Brücke St. Jakob-Strasse und SBB/Autobahn A2. Während dem Sicherheitsholzschlag und den Durchforstungsarbeiten wird der Uferweg komplett gesperrt. Die Umleitung für den Fussverkehr wird signalisiert.



An der Birs müssen mehrere Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Foto zVg

Reformierte Kirche

Wochenausklang

Die reformierte Kirchgemeinde lädt am Freitag, 28. Januar, um 19.30 Uhr in der Kirche zum Wochenausklang. Als Hilarius, der Bischof von Poitiers, im Jahre 363 aus der Verbannung in Kleinasien zurückkehrte, brachte er auch einen Morgenhymnus mit und übersetzte ihn für seine Gemeinden ins Lateinische. Als «Gloria» wurde dieser Text zum festen Bestandteil der katholischen Messe. Fast zwölfhundert Jahre später – zu Ostern 1523 – übertrug der Rektor Nicolaus Decius das Gloria in die niederdeutsche Mundart seiner Schüler in Braunschweig. Er gestaltete die Melodie des Osterglorias zu einer Volkswaise um, die seither zum festen Bestand des reformierten Liedguts gehört. Das «Allein Gott in der Höh sei Ehr» stand als erstes Lied der Reformation am Anfang unseres alten Gesangbuchs. Es ist wohl auch das Lied, das von den Organisten am meisten bearbeitet worden ist. In diesem halben Jahr



Die reformierte Kirchgemeinde lädt zum Wochenausklang in die Kirche.

Foto zVg

wird der Organist Thomas Schmid dreimal am Wochenausklang eine Auswahl aus diesen Bearbeitungen zu Gehör bringen. Den Anfang machen am 28. Januar Orgelchoräle von J. P. Sweelinck und von J. S. Bach aus seinen siebzehn Leipziger Chorälen.

Thomas Schmid

für die reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 23. Januar, 10 h: Gottesdienst, Pfr. Stefan Dietrich.

Kollekte: Evangelische Lepra-Mission. Das Wort zum Tag oder die Predigt ist jeweils unter der Nummer 061 533 75 33 zu hören. Sämtliche Worte zum Tag und Predigten sind ebenfalls zu hören auf unserem Podcast unter <https://anchor.fm/refmutterz>.

Das Wort zum Tag lässt sich als Video sehen auf der Facebook-Seite und dem Instagram-Kanal der Kirchgemeinde sowie auf botschaft.refmutterz.ch.

Mo, 24. Januar, 19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei St. Arbogast, mit Zertifikat und Maske.

Mi, 26. Januar, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub, mit Zertifikat.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Schlüsselanhänger basteln.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase, mit Zertifikat.

17 h: Feldreben: Jugend Treffpunkt Rainbow.

Do, 27. Januar, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff, mit Zertifikat. Kontakt: E. Amantea: 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub, mit Zertifikat.

Fr, 28. Januar, 16 h: Feldreben: Jugend Treffpunkt Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

19.30 h: Kirche: Wochenausklang.

Fr, 28. Januar, Altersheim-Gottesdienst, 15 h: Zum Park, Heilsarmee Region Basel.

16 h: Käppeli, Pfr. Felix Straubinger

Sa, 29. Januar, 10 h: Feldreben: Gemeindeessen (abgesagt).

Alle Anlässe finden nach den Covid19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 22. Januar, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.¹

So, 23. Januar, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.²

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.¹ Kollekte für das Kollegium St-Charles in Pruntrut.

Mo, 24. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

17.15 h: Rosenkranzgebet.¹

18.45 h: Meditation in der Kirche.¹

Di, 25. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Mi, 26. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.²

Do, 27. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Fr, 28. Dezember, 9 h: Rosenkranzgebet.¹

9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Kirchenordnung in der Kirche

Trotz der verschärften Massnahmen wurde der Mindestabstand aufgehoben. Wir bitten Sie, in den Bänken jeweils etwas zusammenzurücken und auch aufzuschliessen, damit alle Kirchenbesuchenden Platz finden.

Es besteht weiterhin Maskenpflicht. Jede zweite Bank bleibt abgesperrt.

¹ mit Zertifikat und Maskenpflicht.

² ohne Zertifikat, Maskenpflicht, max. 50 Personen, Erfassung der Kontaktdaten.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 23. Januar, 10 h: Gottesdienst (mit Zertifikat).

2. Teil der neuen Predigtreihe «Alles Gute!» Thema: Gott investiert sich für eine bessere Welt! Predigt: Lukas Amstutz.

Der Gottesdienst wird auch via Live-stream übertragen.

www.menno-schaenzli.ch

Herzliche Einladung!

Chrischona MuttENZ

So, 23. Januar, 10 h: Gottesdienst mit Livestream.

Da die Personenzahl wegen der Coronaschutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung. Für die Anmeldung und weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Auforum AG

«Beste Produkte für Pflege und Komfort» beschreibt unser Angebot für Seniorinnen & Senioren sowie für Menschen mit Einschränkungen oder Behinderung. Die Produkte unterstützen Sie in allen Bereichen des täglichen Lebens, so dass Sie möglichst lange selbstständig und unabhängig bleiben.

Im Laden in Münchenstein werden Sie von unseren erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kompetent und freundlich bedient. Bei komplexen Abklärungen beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause – bei Treppen- oder Plattformliften ist die erste Abklärung kostenlos.

Ihr Bedürfnis steht für uns im Vordergrund, gemeinsam finden wir individuell passende Lösungen für Ihre Anliegen. Ob telefonisch oder im direkten Kontakt, wir sind mit unserem Wissen und unserer grossen Erfahrung für Sie da!

Alle unsere Produkte finden Sie auch im Auforum-Webshop unter: www.auforum.ch

AUFORUM – Im Steinenmüller 2, 4142 Münchenstein
 Tel: +41 (0)61 411 24 24, info@auforum.ch



Rollatoren
 Gehstöcke
Pflegebetten

Matratzen
 Treppenlifte
 Rollstühle
 Rampen
 Badhilfen
 Notrufuhren

und vieles mehr

www.auforum.ch



AUFORUM
 Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
 Im Steinenmüller 2
 4142 Münchenstein
 T 061 411 24 24, info@auforum.ch

Von A – Z(ett) – ein Stohler Bett

Im Kompetenzzentrum Schmerzfreies Schlafen in Pratteln werden Sie durch die gleiche Person von der Beratung bis hin zur Lieferung und Nachbetreuung begleitet.

Viele Menschen wünschen sich eine kompetente Beratung bei der man Ihnen zuhört und die Bedürfnisse ernst nimmt. Bei Stohler-Bett in Pratteln sind diese Ansprüche zu 100% gewährleistet. In dieser schnelllebigen Zeit sehnt man sich nach ehrlicher Beratung und guter Betreuung. Dabei sollte auch das Preis-Leistungsverhältnis stimmen. Bei Stohler-Bett in Pratteln dürfen Sie dies alles erfahren. Im kleinen, feinen Geschäft in Pratteln erhalten Sie für gesundes und schmerzfreies Schlafen von A-Z alles.

Fünf Schritte für eine neue Lebensqualität:

1. Bedürfnisabklärung

In der umfassenden Liege- und Schlafberatung werden Ihre persönlichen Bedürfnisse aufgrund Ihrer Konstitution und Körperform erfragt und ermittelt.

2. Ausmessen der Körperform

Jeder Mensch ist verschieden «gebaut». Körpermasse und Liegepositionen sind wichtig für den Beratungsverlauf. Roland Stohler und Brigitte Frei zeigen Ihnen auf, wie es zu Schmerzen und Verspannungen beim Liegen kommen kann. Alle erhaltene Daten und Informationen ermöglichen den beiden einen Bettinhalt zu kreieren, der auf Sie persönlich abgestimmt ist.

3. Einstellung des Bettsystems

Die Eigenschaften des Bettes werden an die individuelle Körperform sowie auf Ihre Bedürfnisse angepasst. Das bedeutet für Sie: Sie liegen in einem Mass-Bett und dies zu einem äusserst erschwinglichen Preis!

4. Schlaf-Gut-Garantie

Betreuung und Service nach dem Kauf sind garantiert! Auch nach Jahren ist bei Bedarf die Nachbetreuung und Nachjustierung des Bettsystems kostenlos.



Brigitte Frei und Roland Stohler.
Zertifizierte Liege- und Schlaftherapeuten RLS, Schmerztherapeuten nach LnB.

5. Wunderschöne Bettrahmen

Haben Sie den Wunsch einer Veränderung in Ihrem Schlafzimmer? Möchten Sie nicht nur den Inhalt sondern das ganze Bett erneuern. Bei Stohler-Bett gibt es Bettrahmen in allen Preisklassen.

Welche Gründe gibt es für ein neues Bettsystem?

- Sie wollen vorbeugen und etwas Gutes tun für einen gesunden und guten Schlaf.
- Sie verspüren Kreuzschmerzen, Verspannungen im Nacken-/Schulterbereich während der Nacht oder morgens beim Aufstehen
- Sie fühlen sich morgens wie gerädert und brauchen eine Anlaufzeit um warm zu werden
- Sie befinden sich immer wieder in Therapie wegen Verspannungen und Schmerzen

Die Ausbildungen zum zertifizierten Liege- und Schlafberater, sowie LnB-Schmerztherapeuten von Roland Stohler und Brigitte Frei garantieren Ihnen eine kompetente Beratung bei welcher die Ursachen ermittelt werden.

Reservieren Sie sich jetzt Ihren ganz persönlichen Beratungstermin – kostenlos und unverbindlich!



Stohler Bett

Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 53 95
info@stohler-bett.ch
www.stohler-bett.ch



ZAHNARZT PRAXEN **Smile Clinix**

Wild Smile
KINDER- UND JUGENDZAHNHEILKUNDE

Orthodontix
KIEFERORTHOPÄDIE



JETZT TERMIN VEREINBAREN

LIESTAL 061 927 13 13 **PRATTELN** 061 826 50 30 **MUTTENZ** 061 461 30 90



huberhypnosen
Praxis für therapeutische Hypnose 079 889 99 59

Endlich Nichtraucher



Hypnosepraxis Huber, Muttenez - seit 2009 - huberhypnosens.ch



**Nur gemeinsam bleiben wir gesund!
WANN IMMER MÖGLICH
ABSTAND HALTEN**



**Nur gemeinsam bleiben wir gesund!
ALLE BEDIENEN IHR
EIGENES WERKZEUG**

Eine Präventionskampagne der

[A][M][K][B]
Arbeitsmarktkontrolle für das Baugewerbe

für Schutz auf Baustellen

Rudolf Steiner Schule Mayenfels Eine Alternative für Ihr Kind!



www.mayenfels.ch

Hof Mayenfels 15
4133 Pratteln
Tel 0041 (0) 61 821 22 66

Basketball

Die Fortsetzung der Saison liegt in den Händen der Vereine

Ob und auf welchen Stufen es ab Februar weitergeht, entscheidet sich im Verlauf der nächsten Tage.

Von Alan Heckel

Ausserordentlich war die Videokonferenz der Clubpräsidenten aller dem Basketballverband Nordwestschweiz (BVN) angeschlossenen Vereine, die am letzten Wochenende stattfand, nicht. Inhaltlich wurde diskutiert, ob und wie die Saison fortgesetzt werden soll. Die Spielzeit war im Dezember wegen steigender Fallzahlen gestoppt worden, wie es weitergehen würde war nicht klar. Lediglich, dass nicht vor nächster Woche (24. Januar) gespielt werden würde, stand fest.

2G+ auf dem Feld

«Wir haben gewartet in der Hoffnung, dass die Zahlen besser werden würden», sagt BVN-Vorstandsmitglied Roland Pavloski. Weil dies aber (noch?) nicht der Fall ist, wurde besprochen, unter welchen Voraussetzungen es weitergehen könnte. Definitiv ausgeschlossen wurde, dass fortan mit Masken gespielt wird, wie es derzeit im regionalen Volleyball der Fall ist. «Es ist zwar nicht gesundheitsgefährdend, aber sehr unangenehm. Ausserdem passt es nicht zu unserem Sport. Haarbänder und solcherlei Dinge sind reglementarisch nicht erlaubt (damit der Gegner nirgendwo einhängen kann, die Red.),



Vergangenheit und Zukunft? Es ist zu hoffen, dass bald wieder Basketball in der Region gespielt wird wie in diesem U13-Match zwischen dem TV MuttENZ und dem BC Bären Klembasel im Oktober 2019.

Foto Reto Wehrli

doch auf einmal sollen wir mit Maske spielen ...»

Deshalb soll künftig auf dem Spielfeld die 2G+-Regel (Spieler und Trainer) gelten, für die Matchoffiziellen 2G. Für alle anderen Personen in der Halle ist 2G plus das Tragen einer Maske Pflicht. «Wir haben alle Clubs angefragt, ob sie diese Option wahrnehmen wollen», erzählt Pavloski, dessen Einschätzung nach die Erfüllung der Voraussetzungen «kein Ding der Unmöglichkeit» ist, «denn ein grosser Teil ist geimpft». Bis heute haben die Vereine Zeit, dem BVN ihren Entscheid mitzuteilen. Sollte die Mehrheit die Saison fortsetzen wollen, würde ab Februar weitergespielt werden, die Daten stehen ohnehin.

Ganz so einfach ist die Sache aber nicht. «Es braucht immer noch einen Schiedsrichter und einen Gegner», hält Roland Pavloski fest.

Er hält es durchaus im Bereich des Möglichen, dass bestimmte Teams aus gesundheitlichen Gründen lieber unter sich trainieren, als Spiele gegen andere Mannschaften zu bestreiten. Ebenfalls kompliziert würde sich die U16-Kategorie gestalten, in der Juniorinnen und Junioren, die ihren 16. Geburtstag hinter sich haben, anders behandelt werden (müssen) als ihre Teamkolleginnen und -kollegen, bei denen das noch nicht der Fall ist.

Keine Sanktionen

Der BVN stellt es den Clubs frei, wie sie entscheiden. «Es wird keine Sanktionen geben, wenn ein Verein entscheidet, nicht weiterzuspielen. Nicht gespielte Spiele fallen einfach aus. Aufsteiger und Absteiger gibt es nicht», erklärt Roland Pavloski, macht aber eine kleine Ergänzung: «Wenn alle Spiele wie geplant

durchgeführt werden können, gilt das natürlich nicht.»

Als bestens in der regionalen Basketball-Szene vernetzter Fachmann weiss Pavloski, der in der Vergangenheit auch die U15 des TV MuttENZ trainiert hat, wie die Stimmung in der Clubs ist. «Bei den Vereinen, die viele Juniorinnen und Junioren haben, geht die Tendenz dahin, dass sie versuchen wollen, weiterzuspielen.» Bei den Senioren (2. und 3. Liga) sieht die Sache ein wenig anders aus. «Dort will man sich den Stress nicht antun. Die ständige Kontrolle und das Führen der Listen ist für viele ein zu grosser Aufwand. Für sie ist trainieren oder ohne Zuschauer zu spielen, die einfachere Lösung.» Pavloski hofft jedenfalls, dass bald wieder Körbe geworfen werden. «Wenn wir die dritte Saison in Serie abbrechen müssten, wäre das sehr frustrierend!»

Demokratie braucht starke Medien. Deshalb:

JJA
ZUM MEDIENPAKET
am 13. Februar 2022!

Die
Meinungs-
freiheit

Weitere Informationen:
www.die-meinungsfreiheit.ch
Komitee Die Meinungsfreiheit
Postfach, 8021 Zürich

Betreuung und Pflege zuhause

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert - für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, kostenloses, telefonisches Beratungsgespräch.

Gesucht:
Pflegehelfer/
innen SRK,
FaSRK



senevita Casa
beider Basel

Senevita Casa beider Basel, Spalenring 115, 4055 Basel
Telefon 061 272 81 81, www.senevitacasa.ch/basel

Zu vermieten
Im Zentrum von Bottmingen
2½-Zimmerwohnung Fr.1250.-
inkl. Nebenkosten
Lift, Balkon Parkplatz /
Autoeinstellhalle (Fr.120.-)
2 Min. von Bus/Tram
Mietbeginn sofort oder nach
Übereinkunft
Auskunft 061 701 88 60 /
079 458 61 84

Zu vermieten
Im Zentrum von Bottmingen
3½-Zimmerwohnung Fr.1400.-
inkl. Nebenkosten
Lift, Balkon, Parkplatz/
Autoeinstellhalle (Fr.120.-)
2 Min. von Bus/Tram
Mietbeginn sofort oder nach
Übereinkunft
Auskunft 061 701 88 60/
079 458 61 84

von Privat zu verkaufen

Atrium-EFH in Aesch

nähe Schulen, Schwimmbad, ÖV
- 5½-Zimmer + Hobbyraum
- Keller- und Nebenräume
- 160 m² Wohnfläche
- kleiner Vorgarten, Terrasse
- Schönes, helles Atrium
- Einstellhallenplatz
- Treppenlift
- VP 890'000.-

Kontakt: efh.aesch@gmail.com

Alles zuviel?

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?

Telefon Nr. 147

SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch



**Zu vermieten in Muttenz,
nähe Bahnhof,
3-Zimmer-Wohnung,
ca. 62 m²**

Hochparterre, Estrich, Keller,
Balkon, Garten. Ruhige Lage.
Mtl. Mietzins Fr. 1380.- inkl. NK.
Mietbeginn ab 1. April 22.
Auskunft unter 079 676 60 76
sylvi.zuercher@bluewin.ch



Sie und wir
ein Gewinn für
unsere Kunden

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wir suchen:

- Pflegehelfer/-in SRK
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Fachfrau Gesundheit (FaGe)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttzenzeranzeiger.ch



Annette
Ballier

Ihre Zufriedenheit - unser Erfolg
Professionell und Regional



STADT & LAND
IMMOBILIEN

Verkauf - Vermietung - Bewertung
stadtundland-immobilien.ch



Ursula
Jeremias

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.3/2022

Sirenentest am Mittwoch, 2. Februar 2022

Am Mittwoch, 2. Februar 2022, findet der jährliche schweizerweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu wird über die Informationsplattform Alertswiss auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet.

Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» *ausserhalb* der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten, diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes dritte Jahr angeordnet und wurde im Sirenentest 2020

durchgeführt. Die Auslösung von Hand erfolgt darum in diesem Jahr auf freiwilliger Basis.

Das kann dazu führen, dass einzelne Sirenen um 13.45 Uhr ein weiteres Mal ertönen.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

Für Rückfragen:

Bruno Kaufmann, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Sicherheitsdirektion (SID), 061 552 71 15.

Versand der Steuererklärungsformulare 2021

Anfang Februar 2022 erhalten alle Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungsformulare für das Jahr 2021. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mitsamt Beilagen bis am 31. März 2022 (Unselbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2022 (Selbstständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

Fristerstreckung online beantragen

Es wird automatisch eine **stillschweigende Frist von zwei Monaten** über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Ersteinreichungsfrist gewährt. Eine darüber hinausgehende Frist kann einfach und bequem unter www.steuern.bl.ch online beantragt werden.

Wohneigentumsbesteuerung

Das Liegenschaftsblatt «Angaben für die Steuerklärung – Liegenschaftswerte im Kanton Basel-Landschaft» wird auch für das Steuerjahr 2021 verschickt. Darin sind die mit Annahme des Gegenvorschlags des Landrats zur zurückgezogenen Gesetzesinitiative «Für eine faire steuerliche Behandlung der Wohnkosten» beschlossenen Änderungen bereits enthalten. Diese gelten rückwirkend ab dem 1. Januar 2021. Weitere Informationen enthält das Begleitschreiben zum Liegenschaftsblatt.

Neuerung bei der Umbuchungspraxis

Seit Ende Januar 2019 werden keine automatischen Umbuchun-

gen von definitiven Guthaben bzw. Gemeindesteuer und der direkten Bundessteuer – und umgekehrt – mehr vorgenommen. Weiterhin automatisch umgebucht werden definitive Guthaben innerhalb der gleichen Sachgebiete. Unter www.steuern.bl.ch finden Sie dazu weitere Informationen.

Steuererklärung einfach und bequem mit EasyTax am PC ausfüllen

Download unter www.easytax.bl.ch

Für das Ausfüllen der Steuerklärung 2021 steht das Programm «EasyTax 2021» ab **Anfang Februar 2022** zum Herunterladen bereit.

Aus der Verwaltung

Angepasste Öffnungs- und Telefonzeiten der Verwaltung

Um die verordnete Homeoffice-Pflicht umsetzen zu können, wurden die Öffnungszeiten der Verwaltung MuttENZ angepasst und gelten bis auf Weiteres.

Die Verwaltung ist Montag bis Freitag von 8.15 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Individuelle Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten können zu den Telefonzeiten von 8.15 Uhr bis 11.45 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr direkt mit der zuständigen Person vereinbart werden.

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann führt auch im neuen Jahr die bewährte Tradition der Sprechstunde des Gemeindepräsidentiums weiter.

Die Sprechstunde findet telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18 bis 19 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter Tel. 061 466 62 66.

Für Gespräche zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttENZ.ch.

Nähkurse ab 24. Januar 2022: Noch freie Plätze

Am Mittwochabend (18.30 bis 21.30 Uhr) hat es noch freie Plätze im Nähkurs. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, melden Sie sich umgehend bei Esther Beck (061 461 70 80) oder Ruth Veit (078 640 12 92) und füllen Sie das Anmeldeformular aus. Dieses ist erhältlich bei den beiden Frauen oder online (unter www.muttENZ.ch, Rubrik Verwaltung / Dienstleistungen / Nähkurse).



Winterdienst auf öffentlichen Strassen und Wegen



Lang anhaltende Schneefälle sorgten 2021 wieder einmal für winterliche Strassenbedingungen mit Schnee, Matsch und Glätteis.

Die Mitarbeiter der Abteilung Betriebe sind bestrebt, eine möglichst hohe Verkehrssicherheit für alle zu gewährleisten. Aus personellen Gründen kann der Winterdienst nicht überall gleichzeitig und auf die gleiche Art ausgeführt werden. Der Gemeinderat hat deshalb ein Winterdienstkonzept mit Strassenklassifizierung und Räumungs-

standards festgelegt, welches sich in den vergangenen Wintern bewährt hat.

Gemäss Verordnung über die Strassenverkehrsregeln sind Fahrzeuge von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen, wenn diese eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten. Wir bitten die Fahrzeughalterinnen

und -halter deshalb dringend, bei Schneefall oder Gefahr der Glättebildung ihre Fahrzeuge in den Garagen oder auf den Hausvorplätzen unterzubringen. Soweit Garagen oder Einstellplätze fehlen, sollen die Autos – speziell während der Nachtzeit – auf öffentlichen und gekennzeichneten Parkplätzen abgestellt werden. Dadurch können

die Räumungsarbeiten nicht nur wesentlich rascher ausgeführt werden, sondern es werden auch Schäden an parkierten Autos vermieden.

Die Gemeinde wünscht allen eine unfallfreie Winterzeit und dankt für die Mithilfe bei der Bewältigung der winterlichen Wetterherausforderungen.



«50 Bibelworte zu Schlagzeilen, von Persönlichkeiten kommentiert und kalligrafiert.»

Andrea Marco Bianca & Katharina Hoby
Hoffnungszeichen in Krisenzeiten

144 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2452-6

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Grünes Licht für Hagnau/Schänzli: Bauprojekte können vorangetrieben werden

Die Beschwerdeführenden verzichten auf den Weiterzug des Entscheids des Kantonsgerichts zu Gunsten der Quartierplanvorschriften Hagnau/Schänzli in MuttENZ. Sie sind somit rechtsverbindlich und auf den beiden Hagnau-Arealen Ost und West kann etappenweise ein neues Quartier mit sechs aufeinander abgestimmten Hochhäusern und vielfältiger Nutzung entstehen. Das Schänzli bleibt unbebaut und auf den beiden Hagnau-Arealen Ost und West kann etappenweise ein neues Quartier mit sechs aufeinander abgestimmten Hochhäusern und vielfältiger Nutzung entstehen. Das Schänzli bleibt unbebaut und auf den beiden Hagnau-Arealen Ost und West kann etappenweise ein neues Quartier mit sechs aufeinander abgestimmten Hochhäusern und vielfältiger Nutzung entstehen.

Bereits im Februar 2020 genehmigte der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft die von der MuttENZer Gemeindeversammlung zuvor deutlich gutgeheissenen Quartierplanvorschriften Hagnau Ost, Hagnau West und Schänzli. Dagegen war beim Kantonsgericht fristgerecht eine Beschwerde betreffend der Quartierpläne Hagnau Ost und Hagnau West eingegangen. Am 30. Juni 2021 wies das Kantonsgericht diese einstimmig und vollumfänglich ab. Nach Vorliegen der Urteilsbegründung verzichten nun die Beschwerdeführenden auf den Weiterzug an das Bundesgericht. Infolgedessen sind sämtliche Quartierplanvorschriften Hagnau/Schänzli rechtsverbindlich.

Gemeinderat erfreut

«Wir freuen uns sehr über den klaren Entscheid des Kantonsgerichts und die Verzichtserklärung der Beschwerdeführenden. Es ist der Lohn für die einwandfreie Arbeit des Departements Hochbau/Planung und der Bauverwaltung zusammen mit allen an der koopera-



So könnte der Birs- und Hagnauplatz dereinst aussehen.

Visualisierung © nightnurse images, Zürich

tiven Quartierplanung beteiligten Partnerinnen und Partner», sagt Gemeinderat Thomi Jourdan. Der mehrjährige Prozess habe nicht zuletzt auch deshalb erfolgreich abgeschlossen werden können, weil die Bevölkerung mehrfach mit einbezogen worden sei. «Nun können die Grundeigentümer der Hagnau-Areale ihre Planungsarbeiten zur Vorbereitung der Baugesuche mit Rechtssicherheit weiterentwickeln und die Gemeinde ihrerseits die Planung zur Umgestaltung des Schänzli-Areals vorantreiben», so der Vorsteher des Departements Hochbau/Planung weiter.

Planung weit fortgeschritten

In der Planung am weitesten fortgeschritten ist das Projekt für das Areal Hagnau Ost. Die Grundeigentümerin sieht die Baueingabe für ca. Sommer 2022 vor. Wegen den unterschiedlichen Grundeigentumsverhältnissen und Vertragsbe-

dingungen auf dem Areal Hagnau West erfolgen die Projektausarbeitung und Umsetzung auf dieser Seite etappiert über die nächsten Jahre. Die Planungen und Bauarbeiten in beiden Arealen müssen mit dem Kreisel-Projekt des Bundesamts für Strassen Astra an der Kreuzung Hagnastrasse und St. Jakob-Strasse gut koordiniert sein. Auch dieses Vorhaben ist in der Planung weit fortgeschritten.

Neues Quartier und revitalisierte Birs

Auf den beiden Hagnau-Arealen entstehen insgesamt sechs aufeinander abgestimmte Hochhäuser mit einem breiten und dichten Nutzungsmix (ca. 70 Prozent Wohnen und 30 Prozent Gewerbe). Dazwischen bereichern grosszügige, terrassierte öffentliche und halb-öffentliche Frei- und Grünflächen das neue Quartier und binden es an das übrige Siedlungsgebiet an.

Das Schänzli-Areal bleibt hingegen unbebaut und wird von der Gemeinde MuttENZ als Leuchtturmprojekt des Aktionsplans Birsspark Landschaft der Birsstadt-Gemeinden zu einem Natur- und Erholungsraum mit revitalisierter Birs umgestaltet.

Die Finanzierung erfolgt vornehmlich über die Mehrwertabgaben der Grundeigentümer Hagnau und die Umsetzung erfolgt im Idealfall gleichzeitig und in enger Abstimmung mit den Bauetappen auf den Hagnau-Arealen. «Dass das Schänzli grün bleiben soll, hat die MuttENZer Stimmbewölkerung bereits vor 13 Jahren entschieden. Nun können wir diesem lang gehegten Wunsch nach hürdenreichen Jahren endlich konkrete Pläne folgen lassen», freut sich Thomi Jourdan im Namen des ganzen Gemeinderats.

www.hagnau-schaenzli.ch

Der Gemeinderat informiert

Kreditabrechnung der Gemeindestrassen

Der Gemeinderat beschliesst die Kreditabrechnung der Werterhaltung der Gemeindestrassen für das Jahr 2020 mit einer Kreditunterschreitung von 48'241.90 Franken. Das heisst, die von der Gemeindeversammlung bewilligte Kreditsumme von 600'000.00 Franken konnte mit 551'758.10 Franken abgerechnet werden.

Neue Ideen für «Automeile» an der St. Jakob-Strasse

Gemeinde und Eigentümerschaften lassen in einem Studienauftrag Ideen für eine nachhaltige städtebauliche Transformation im Bereich der St. Jakob-Strasse zwischen Birsfelder- und Apfhalterstrasse erarbeiten.

Aufgrund sich wandelnder Bedürfnisse der Automobilbranche rechnet die Gemeinde MuttENZ

mittel- bis längerfristig mit einer Transformation der stark durch den Automobilsektor geprägten Gewerbegebiete an der St. Jakob-Strasse. Im Frühjahr 2021 traten die Grundeigentümerschaften zweier Areale unabhängig voneinander mit Entwicklungsabsicht an die Gemeinde MuttENZ heran. Um eine koordinierte Entwicklung im Karree Birsfelderstrasse, Gartenstrasse, Chrischonastrasse und St. Jakob-Strasse zu gewährleisten, soll eine übergeordnete städtebau-

liche Strategie entwickelt werden. Mitte 2022 soll die Planungsstudie abgeschlossen sein und als Grundlage für die zukünftige städtebauliche Entwicklung entlang der St. Jakob-Strasse zur Verfügung stehen. Auf dieser Basis können durch die jeweiligen Eigentümerschaften zusammen mit der Gemeinde arealspezifisch und mit Einbezug der Bevölkerung Richtprojekte für die einzelnen Areale entwickelt werden.

Gemeinderat MuttENZ



Muttenz, Europa und die Menschenrechte

Ende Oktober war die Muttenzer Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann beruflich für ein paar Tage nicht wie sonst in ihrer Gemeinde unterwegs. An diesen Tagen hat sie zusammen mit fünf weiteren Delegierten die Schweiz in Strassburg vertreten, am Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates. Als beratendes Gremium verfasst der Kongress kontinuierlich Berichte, Empfehlungen und Entschliessungen zu Fragen der Kommunal- und Regionalpolitik und richtet sie an das Ministerkomitee. Zudem überwacht er die Einhaltung der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung und führt Wahlbeobachtungen in den Mitgliedstaaten durch.

Zum Amt als Schweizer Delegierte ist Stadelmann auf eine Anfrage des Schweizerischen Städteverbandes gekommen. Anfangs hatte sie sogar ein bisschen gezögert, sich für dieses Amt nominieren zu lassen, dann aber siegte die Neugier auf diese spannende Tätigkeit. Nun ist sie für vier Jahre eines von 324 Vollmitgliedern aus 47 Mitgliedstaaten und vertritt Muttenz und die Schweiz an zwei Sessions pro Jahr.

Im Zentrum stehen während der Sessions immer die Menschenrechte. Im Oktober diskutierten die Mitglieder in diesem Zusammenhang unter anderem über die Situation von Jugendlichen und der Jugendarbeit in den Mitgliedstaaten. Junge Vertreterinnen und Vertreter machten auf den Spardruck aufmerksam, dem häufig die Angebote für junge Menschen zum Opfer fallen würden. Auch die Plattform Airbnb war ein Thema,



Die Schweizer Delegation im Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates.

weil die Vermietung ganzer Häuserzeilen an Touristen über die Online-Plattform in vielen Zentren zu grosser Wohnungsnot geführt hat. Besonders England, Spanien und Griechenland meldeten sich hier zu Wort. «Da spürt man, mit welchen Problemen andere Kommunen zu kämpfen haben», sagt Stadelmann. Bis in die Frühjahrs-session 2022 wird die Vertreterinnen und Vertreter ausserdem das Thema Fake News und Hatespeech (Hassreden) begleiten – und wie diese beiden Internet-Phänomene die Arbeit von Politikerinnen und Politikern erschweren und sie teilweise auch persönlich gefährden.

Franziska Stadelmann freut sich, bei solchen Dingen ihre Sicht einbringen und dabei Kontakte mit Menschen aus ganz Europa knüpfen zu können, etwa beim Abendessen mit der holländischen Delegation und dem Präsidenten des Kongress-

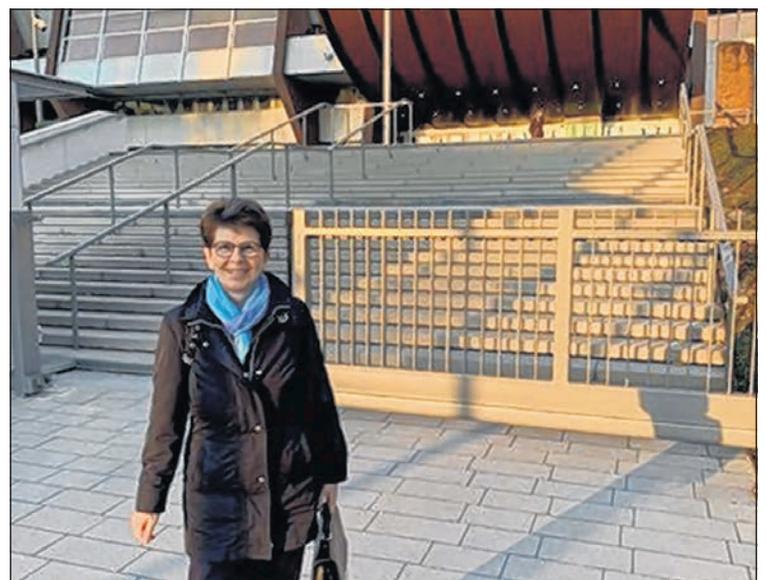
ses, Leendert Verbeek. Vor allem aber habe sie noch einmal deutlich realisiert, wie viel Anerkennung der schweizerische Föderalismus im Kongress geniesse, ja man beneide uns um unser politisches System mit Bund, Kantonen und Gemeinden. «Unsere Erfahrungen können helfen, Lösungen für politische Blockaden zu finden, im Gegenzug können wir Lehren daraus ziehen, was funktioniert und was nicht. Um so mehr müssen wir zu den Errungenschaften Sorge tragen. Immer wieder werden auch bei uns in Muttenz Rufe laut, wichtige Errungenschaften dem Spardruck zu opfern. Aber im Vergleich zu anderen Gemeinden aus ganz Europa sieht man klar, dass das ein Rück- und kein Fortschritt wäre.» Denn noch längst haben Menschen nicht überall in Europa dieselben Rechte, wie man sie in der Schweiz geniesst. «Die unter-

schiedlichen Standpunkte wurden auch in den teilweise hitzigen Diskussionen im Kongress deutlich», sagt Stadelmann.

Stadelmann ist noch für drei weitere Jahre als Delegierte gewählt. Jahre, in denen sie mitbestimmen darf, welche Anliegen der Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates zuhanden des Europarates verabschiedet wird. Immer mit dem Ziel, die Situation der Menschen zu verbessern. «Dass auch Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinden auf europäischer Ebene mitmischen, ist wichtig», ist sie überzeugt. «Denn wir sind noch viel direkter an der Bevölkerung dran als beispielsweise ein Bundesrat. Und so wird klar, dass Demokratie und Menschenrechte nicht erst dann beginnen, wenn Aussenministerinnen und -minister darüber diskutierten, sondern im Kleinen, in der Gemeinde.»



Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann vor dem Gebäude des Strassburger Europapalastes.





Fachstelle für Altersfragen



Mireille Beuchat.

Die neue Fachstelle für Altersfragen nimmt am 1. Februar 2022 auf der Gemeindeverwaltung MuttENZ ihren Dienst auf. Sie ge-

hört dem Zweckverband APG-Verorgungsregion Rheintal an, dem die Gemeinden Augst, Birsfelden, Giebenach, MuttENZ und Pratteln angeschlossen sind. Die Fachstelle für Altersfragen wird von Mireille Beuchat betreut und informiert unentgeltlich bei Fragen und Anliegen rund ums Alter. Mireille Beuchat bietet in erster Linie Betroffenen, Angehörigen wie auch Freunden und Nachbarn Information und Beratung in Bereichen Lebensgestaltung, Wohnen, Gesundheit, Finanzen und Recht an.

Mireille Beuchat ist Dipl. Pflegefachfrau für spitalexterne Palliativ- und Onkologiepflege. Zuletzt war sie im Kantonsspital Liestal tätig, wo sie auch dem stationären pal-

liativen Konsiliardienst angehörte. Sie verfügt über grosse Erfahrung in der Begleitung und Betreuung von älteren Menschen sowie über fundiertes Fachwissen in Palliative Care. Auch war sie über längere Zeit als Pflegefachfrau bei der Spitex Augst/Giebenach/Pratteln tätig.

Die Fachstelle für Altersfragen befindet sich im Geschäftshaus im 1. Stock und ist zu folgenden Öffnungszeiten unter der **Telefonnummer 079 329 74 60** erreichbar:

- **Montag** 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
- **Dienstag** 9 bis 12 Uhr
- **Donnerstag** 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
- **Freitag** 9 bis 12 Uhr

Hundekontrolle

Hunderegistrierung

Haben Sie einen (neuen) Hund? Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde der Gemeinde zu melden. Diese Meldepflicht innert 14 Tagen gilt auch für die Weitergabe oder beim Tod des Hundes.

Zur Anmeldung Ihres Hundes bei der Gemeindepolizei oder den Einwohnerdiensten benötigen wir folgende Unterlagen:

- Daten des Hundes inklusiv Chip-Nummer;
- Nachweis der Haftpflichtversicherung, dass Sie als Hundehalter gedeckt sind.

Gebühren

Auch zuziehende Hunde, für welche in anderen Kantonen oder Gemeinden bereits Gebühren bzw. Steuern

bezahlt wurden, sind ordnungsgemäss anzumelden. Die Hundengebühren werden jedoch erst nach Ablauf der bezahlten Periode erhoben. Die Hundengebühr wird pro Kalenderjahr erhoben, erstmalig ab Beginn der Gebührenpflicht bis Ende Jahr anteilmässig. Bei Halterwechsel, Wegzug oder Tod des Tieres erfolgt keine Rückerstattung. Die weiteren, detaillierten Bestimmungen sind im Hundereglement und der zugehörigen Verordnung festgehalten.

Abmelden Ihres Hundes

Teilen Sie uns dies bitte telefonisch, mittels E-Mail oder direkt über unseren Online-Schalter mit. So erhalten Sie im neuen Jahr keine Rechnung der Hundengebühr für Ihren verstorbenen Hund.

Aufhebung

Hundekursobligatorium

Der Entscheid des eidgenössischen Parlaments, das nationale Hundekursobligatorium wieder abzuschaffen, ist seit 1. Januar 2017 in Kraft. Die bestehende Bewilligungspflicht für potenziell gefährliche Hunde ist von diesem nationalen Entscheid nicht tangiert und gilt weiterhin.

Den Kantonen ist es weiterhin überlassen, Hundekurse für obligatorisch zu erklären. Hierfür fehlt im Kanton Basel-Landschaft zurzeit eine entsprechende gesetzliche Grundlage. Somit ist auch in unserem Kanton die Pflicht für die Absolvierung der Sachkundennachweise aufgehoben.

Ihre Gemeindepolizei

Sich per E-Mail an Gemeindetermine erinnern lassen

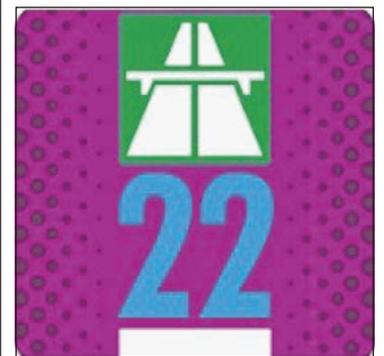
Im Online-Schalter auf www.muttENZ.ch können Sie sich in der Rubrik Info Abonnement für eine automatisierte E-Mail-Zustellung anmelden und erhalten Hinweise und Erinnerungen z. B. für:

- Anlässe aus dem Veranstaltungskalender
- Abfallsammlungen (Weihnachtsbaum, Grüngut, Papier, Sonderabfall) sowie Häckseltage
- Abstimmungs- und Wahltermine
- Einreichung Steuererklärung (31. März) oder Zahlungstermin Gemeindesteuern (31. Oktober).

Autobahnvignette 2022

Nicht vergessen: Die Autobahnvignette 2021 ist nur noch bis Ende Januar 2022 gültig. Ab 1. Februar 2022 muss – sofern Sie eine Nationalstrasse befahren – die neue Vignette gut sichtbar an der Windschutzscheibe Ihres Autos oder gut sichtbar am Anhänger oder Motorrad befestigt sein. Das Benützen der Nationalstrasse ohne gültige Vignette hat gemäss Art. 10 NSAV eine Busse von zweihundert Franken zur Folge. Weitere Infos unter www.acs.ch oder www.tcs.ch.

Ihre Gemeindepolizei



Grundbucheintragung

Erteilung. Parz. 2754: 5223 m², Acker, Wiese, Weide, übrige bestockte Flächen «Riedmatt». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Mischler-Singeisen Anna Marie, Erben (Mischler Hans, Hagenbuch ZH; Brunner-Mischler Veronika, Gachnang; Mischler Magdalena, Schneisingen; Füllemann-Mischler Regina, St. Pantaleon), Eigentum seit 25. 11. 2021. Erwerber: Mischler Magdalena, Schneisingen.

Jubilare im Februar

90. Geburtstag

Schwander, Myrta
APH Zum Park, Tramstrasse 83
Mittwoch, 9. Februar

Lutz, Dora

Genossenschaftsstrasse 8
Donnerstag, 17. Februar

Saladin, Sonja

APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55
Montag, 21. Februar

Küttel, Sonja

Neue Bahnhofstrasse 113
Dienstag, 22. Februar

80. Geburtstag

Bachmann, Franz
Moosjurtenstrasse 26
Donnerstag, 3. Februar

Mesmer, Peter

Burggasse 7
Samstag, 5. Februar

Thomulka, Jocelyne

Johann Brüderlin-Strasse 17
Samstag, 5. Februar

Pfirter, Klara

Obrechtstrasse 15
Sonntag, 13. Februar

Schad, Peter

Buchenweg 10
Freitag, 18. Februar

Borer, Peter

Seemättlistrasse 18
Samstag, 19. Februar

Bitterli, Trudy

Schweizeraustrasse 82
Montag, 21. Februar

Diamantene Hochzeit

(60 Jahre)
Stingelin-Hoch, Emil und Erika
Oberdorf 29
Mittwoch, 2. Februar



Verstärkte Schutzmassnahmen für wandernde Amphibien



Erdkröten auf gefährlicher Wanderschaft zur ihren Laichplätzen.

Foto Wolfgang Ewert, NABU Brandenburg

Allen bei uns vorkommenden Amphibien ist gemeinsam, dass sie sich nur im Wasser fortpflanzen können. Sobald im Frühling die Temperaturen wenige Grad über der Nullgrad-Grenze liegen – im Normalfall zwischen Mitte Februar und Mitte April – wandern sie dafür zum Teil grosse Strecken vom Überwinterungsort zu ihren Laichgewässern. Müssen die Amphibien auf ihrem Weg eine Strasse überqueren, kommt es bei diesen wellenartigen Massenwanderungen regelmässig zu vielen überfahrenen Tieren.

Für Amphibien hat Muttenz eine spezielle Bedeutung und Lage

in der Landschaft. Angrenzend an zwei sehr prägende Flüsse wie die Birs und den Rhein, breite Tal-lagen, Talränder und verschiedene Übergangsbereiche zum Jura haben früher vielfältige Lebensräume bestanden für wohl fast alle unserer einheimischen Amphibienarten. Trotz aller Bautätigkeit und den Nutzungen in der Landschaft hat es noch teilweise bedeutende Restbestände von Amphibienpopulationen, welche es gezielt zu schützen, zu erhalten und zu fördern gilt.

In Muttenz wird im Gebiet «Fröscheneck» seit mehreren Jahren der Veloweg während der Laichwanderungen zwischen dem Eindunkeln

und der Morgendämmerung gesperrt und umgeleitet. Damit konnte die Anzahl überfahrenen Amphibien auf diesem Strassenabschnitt stark verringert werden. Diese bewährte Massnahme wird auch in diesem Jahr wieder umgesetzt. Im Bereich anderer Amphibienzugstellen versuchte die Gemeinde bisher mit Warntafeln und Warnleuchten die Gefahrenstellen für die Amphibien zu entschärfen – nur mit bescheidenem Erfolg.

Die Erfahrungen und Beobachtungen von Privatpersonen, Naturschutzverein und Gemeinde zeigen, dass die bisherigen Bestrebungen zum Schutz und zur Förderung

der Amphibien nicht ausreichen. Gemeinsam mit der Amphibienexpertin der regionalen Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (KARCH) wurde deshalb nach geeigneten Massnahmen gesucht, um problematische Amphibienzugstellen möglichst rasch und effizient zu entschärfen.

Temporäre verkehrspolizeiliche Anordnung im Bereich Feuerwehrweiher/Zinggibrunn

Zum Feuerwehrweiher an der Weiherstrasse zieht es jedes Jahr hunderte bis tausende von Amphibien – mehrheitlich Erdkröten. Aber auch der Dorfbach, das kürzlich revitalisierte Riedmattbächli und andere Feuchtstellen bieten vielfältige Lebensräume und Laichmöglichkeiten für Amphibien. Um die vielen Tiere auf ihrer Laichwanderung vor dem Überfahrenwerden zu schützen, hat der Gemeinderat beschlossen, den Strassenabschnitt zwischen den Verzweigungen Mühlackerstrasse/Weiherstrasse und Zinggibrunnstrasse / Abzweigung Eggligraben temporär zu sperren, analog der temporären Sperrung vom Fröscheneckweg.

Die Sperrung für den Privatverkehr bei entsprechender Witterung dauert zwischen dem Eindunkeln und der Morgendämmerung. Die Verbindung zwischen Muttenz und dem Gebiet Eggligraben-Schönmatt-Stollenhäuser ist in dieser Zeit über Pratteln oder Arlesheim sichergestellt. Mit direkt Betroffenen werden individuelle Lösungen gesucht. Die Gemeinde hofft, mit der Strassensperrung die Situation für die Amphibien rund um den Feuerwehrweiher zu entschärfen. Gemeinsam mit dem Naturschutzverein soll der Erfolg

Amphibien – bedroht und geschützt

In der Schweiz sind alle einheimischen Amphibienarten und ihre Lebensräume durch das Natur- und Heimatschutzgesetz und dessen Verordnung geschützt. Das hat seinen Grund – die an Feuchtgebiete gebundenen Tiere leiden so sehr unter der Zerstörung und Fragmentierung ihrer Lebensräume, dass

viele von ihnen gefährdet und einige gar vom Aussterben bedroht sind. Amphibien nehmen daneben auch eine wichtige Rolle im Ökosystem ein. Zum einen vertilgen sie Insekten und andere Kleintiere und sind selbst wiederum wichtige Beutetiere für Reptilien wie die Ringelnatter, Vögel und andere Tiere.

Die sehr markanten Bestandsrückgänge der letzten Jahre (man könnte vergleichen mit dem Insektensterben) haben demnach bedeutende Auswirkungen auf die Nahrungskreisläufe in der Muttenzer Landschaft.

Von den zwölf im Kanton Basel-Landschaft vorkommenden Amphibienarten sind zehn gefähr-

det oder vom Aussterben bedroht. Geschützt sind sie aber alle, auch die noch recht häufig vorkommenden Grasfrösche, Erdkröten und Bergmolche. Gestützt auf die geltende Gesetzgebung sind deswegen auch die Gemeinden verpflichtet, ihren Beitrag zum langfristigen Überleben der Amphibien zu leisten.



der Massnahme genau beobachtet werden.

Mobiler Amphibienschutzzaun an der Mühlemattstrasse

Entlang der Mühlemattstrasse – an der Grenze zu Münchenstein – wurden im Jahr 2020 drei neue Weiher fertiggestellt und im letzten Frühling bereits von den ersten Amphibien als Laichgewässer genutzt. Entlang der viel befahrenen Veloroute wird während der Laichwanderung ein mobiler Amphibienschutzzaun aufgestellt, der die Amphibien daran hindert, auf die Strasse zu gelangen. Die Amphibien werden von Freiwilligen eingesammelt und

sicher über die Strasse transportiert. Ein zusätzlicher Nutzen dieser Massnahme ist, dass die Besiedlung der neuen Weiher über die nächsten Jahre gut beobachtet werden kann. Diese Massnahme wird gemeinsam mit der Gemeinde Münchenstein umgesetzt.

Signalisierte Amphibienzugstellen in Muttenz

An folgenden Strassen stehen während der Wanderzeit streckenweise Warn- und/oder Umleitungssignale:

- Grenzacherstrasse
- Neubrunnweg
- Fröscheneckweg/Fröscheneckrainweg (Veloroute)

- Mühlemattstrasse (Veloroute)
 - Hüslimattstrasse, Wolfenseestrasse, Gwidemstrasse
 - Schauenburgerstrasse, Weiherstrasse, Langjurtenstrasse, Zinggibrunnstrasse
- Speziell in regnerischen Nächten mit Temperaturen von über 5°C bitten wir alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, hier besonders vorsichtig zu fahren.

Weiterführende Informationen

- Eine Zusammenfassung des kantonalen Inventars der Amphibienzugstellen sowie ein Weiherinventar

der Gemeinde Muttenz gibt es unter www.pronatura-bl.ch.

- Ausführliche Informationen zu sämtlichen Themen rund um Amphibien und Reptilien finden Sie auf der Homepage der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (www.karch.ch). Dort findet sich auch eine Übersicht zu sämtlichen Amphibienzugstellen der Schweiz mit interessanten Statistiken aus den letzten Jahren.
- Weitere Auskünfte zu den Amphibienschutzmassnahmen in Muttenz erteilt Ihnen gerne die Abteilung Umwelt unter Tel. 061 466 62 78 oder umwelt@muttenz.ch.

Naturschutzverein Muttenz (NVM) macht das Jahr 2022 zum Fokusjahr zur Förderung der Amphibien in der Gemeinde: Möchten Sie sich mit dem NVM für den Schutz der Amphibien in unserer Gemeinde engagieren?

Für die Betreuung der Amphibienzugstellen am Abend oder am Morgen früh sind wir auf Unterstützung durch Helferinnen und Helfer angewiesen. Auch für abendliche Patrouillen in den Quartierstrassen werden helfende Hände gesucht. Organisiert und koordiniert werden die Helferinnen

und Helfer vom Naturschutzverein Muttenz.

Begleitend zu den Schutzmassnahmen wird der Naturschutzverein im laufenden Jahr verschiedene Exkursions- und Informationsveranstaltungen anbieten für Interessierte, Schulklassen oder auch andere Gruppen, welche sich gerne

melden können. Insbesondere auch während der Amphibien-Wander Nächte sind spannende Einblicke in dieses Naturphänomen möglich.

Wir werden in einer der nächsten Ausgaben des Muttenzer Anzeigers sowie auf der Vereinswebpage die Veranstaltungen im Detail ankündigen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

- Naturschutzverein Muttenz (Stephan Brenneisen, Präsident NVM, bres@zhaw.ch, www.naturschutzvereinmuttenz.ch) oder
- Bethli Stöckli (robetty@bluewin.ch), Amphibiengruppe NVM

Ausbildungsbeiträge / Stipendien

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt bei Einhalten der Grundvoraussetzungen Ausbildungsbeiträge und Stipendien nach dem Grundsatz der Subsidiarität, das heisst wenn die Kosten we-

der durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden können.

Die Gesuchformulare um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen können bei der Abteilung Aus-

bildungsbeiträge, Tel. 061 552 79 99, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal, oder am Steuerschalter im Gemeindehaus Muttenz am Kirchplatz 3 bezogen werden. Eingereicht werden müssen die Formulare bei der

Gemeindeverwaltung der Wohngemeinde der Eltern.

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.bl.ch unter dem Stichwort «Ausbildungsbeiträge».

Bestattungen Dezember 2021/Januar 2022

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Allemann-Hug Fritz	13.10.1932	Gartenstrasse 71	10.01.2022
Bischoff-Kopp Yvonne Sonja	07.05.1928	APH Zum Park, Tramstrasse 83	12.12.2021
Born Bernhard Lorenz	10.07.1937	APH Zum Park, Tramstrasse 83	14.12.2021
Fuchs-Brügger Paul Josef	19.07.1926	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	08.12.2021
Gerber-Baumgartner Hans	25.03.1931	APH Zum Park, Tramstrasse 83	09.01.2022
Haefele-Zaugg Pierre Joseph	28.01.1942	Hauptstrasse 61	25.12.2021
Huber Ernst	16.08.1938	Lutzertstrasse 4	01.01.2022
Leoni Elisabeth Linda	24.01.1931	APH Zum Park, Tramstrasse 83	19.12.2021
Lienhard-Amlinger Ruth Rosa	07.11.1928	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	29.11.2021
Maier Katharina Hildegard	11.02.1974	Basel, Altrheinweg 86	12.12.2021
Moerlen Edouard Georges	27.03.1933	Dürrbergstrasse 23	30.12.2021
Proietto Michele	04.11.1930	Schweizeraustrasse 25	28.12.2021
Reiber-Naldoni Yolanda Antonia	22.05.1938	Seemättlistrasse 6	03.01.2022
Rüsch Dorothea Gertrud	05.11.1923	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	06.12.2021
Trescher-Schläpfer Daniel	04.12.1950	Höhlebachweg 32	23.12.2021
Zimmermann-Gysler Hillma Ruth	30.01.1937	Gänsbühlgartenweg 4	10.12.2021

Auswärts wurden bestattet:

Ryhänen-Schweighauser Anita	09.11.1945	Eptingerstrasse 68	08.12.2021
Ruch-Gysin Fritz	26.05.1930	Rauracherweg 2	09.01.2022



HOCHWASSERSCHUTZ MUTTENZ DORF

MIT BOHRUNGEN UND SCHALL DEN BAUGRUND ERKUNDEN

Als Vorarbeiten zum Hochwasserschutzprojekt am Dorfbach finden demnächst Untersuchungen des Baugrunds in der Weiermatt statt. Sie liefern die geologischen Informationen, die für die Planung eines Damms mit Rückhaltebecken notwendig sind.



Links: Die Lage des Hochwasserschutzdamms (neue Gwidemstrasse), des Rückhaltebeckens und der möglichen vier Standorte für Sondierbohrungen.

Unten: Installation für die Hybridseismik, in der sich aus der Art und Weise, wie sich die Schallwellen im Boden ausbreiten und reflektiert werden, eine Art Röntgenbild des Untergrunds ergibt.



Nach den Hochwasser-Ereignissen von 2016 hatte die Gemeinde MuttENZ zwei Schutzprojekte in Angriff genommen, um die Überschwemmungsgefahr aus dem Dorfbach zu verringern. Das eine davon ist längst abgeschlossen: Die Engstelle beim Einlaufbauwerk Hüslimatt ist beseitigt, sodass gegenüber früher die doppelte Menge an Wasser unterirdisch abfließen kann.

Das andere Vorhaben hat die Phase des Vorprojekts hinter sich gelassen. Bei diesem ersten Planungsschritt ging es darum, einen optimalen Schutz gegen Wassermengen zu ermitteln, wie sie im statistischen Rückblick etwa ein Mal in 100 Jahren vorkommen. 2016 war dies allerdings gleich drei Mal der Fall.

BESTVARIANTE WEIERMATT

In den Abklärungen erwies sich ein Rückhaltebecken beim alten Feuerwehrweiher als die mit Abstand bestmögliche Variante eines Hochwasserschutzes am Dorfbach. Ein zukünftiges Jahrhunderthochwasser wird nach Umsetzung des Projekts nicht mehr durch das Oberdorf und die Hauptstrasse strömen. Das Wasser sammelt sich stattdessen auf Höhe der Weiermatt und wird dann dosiert mit leichter Verzögerung weitergeleitet. Die natürliche Senke bietet sich als Stauraum an. Ihr vorgelagert wird quer zum Tal ein Damm errichtet, der ökologisch, optisch und auch finanziell eine gute Lösung darstellt. Seine höchste Stelle liegt 4 Meter über dem heutigen Terrain. Die Gwidemstrasse wird in Richtung Dorf verschoben und neu über den Damm führen, der zu beiden Seiten grün bewachsen sein wird.

Über die Abwägungen bei der Varianten- und Standortwahl ist im MuttENZer Anzeiger vom 21. Mai 2021 ausführlich informiert worden. Der Beitrag ist auch abgelegt auf www.bl.ch/hwrb-weiermatt.

DIE AUSBREITUNG VON SCHALLWELLEN IM BODEN

Erste Arbeiten zur Beschaffung der Grundlagen für die Projektierung werden in den nächsten Wochen am geplanten Standort sichtbar werden. Verschiedene Analysen geben Auskunft zum Aufbau und der Härte der Bodenschichten. Sie zeigen aber auch die Kräfte, die seitlich von den Hängen des Wartenbergs und vom Gebiet Eselhalle auf das zukünftige Schutzbauwerk einwirken werden.

Zum einen finden geophysikalische Untersuchungen statt. Bei dieser sogenannten Hybridseismik wird die Beschaffenheit des Bodens mittels Schallwellen untersucht. Während eines Tages sind ein bis zwei Fahrzeuge vor Ort, ausgerüstet mit Messgeräten und Computern. In mehreren Linien werden Geophone in den Boden gedrückt, welche die Schwingungen im Erdreich aufnehmen und in elektrische Spannung umwandeln. Die seismischen Wellen werden durch Hammerschläge auf eine ausgelegte Metallplatte angeregt. →



Bei Sondierbohrungen wird ein Rohr in die Tiefe getrieben, das sich durch die abgelagerten Boden- und Gesteinsschichten arbeitet und diese als zylindrische Körper entnimmt. Die Bohrkerns bieten einen präzisen, detaillierten Einblick in die Struktur des Untergrunds und werden in einer Bohrkiste gelagert.

Aus diesen Messungen lässt sich ein Bodenprofil bis in eine Tiefe von etwa 50 Metern errechnen und geologisch interpretieren. Diese Methode dient vor allem dazu, die Bodenstruktur und allfällige Schwächezonen im Untergrund zu erkennen.

PROBEN AUS DER TIEFE

Deutlich auffälliger werden die vorangehenden Kernbohrungen sein, für die maximal vier Punkte unter und neben dem zukünftigen Damm in der Weiermatt vorgesehen sind. Sie reichen bis in eine Tiefe von ca. 20 Metern. Die Entnahme von Erdproben erlaubt es, ein konkretes, haptisches Bild des Bodenaufbaus zu gewinnen. Diese Bohrungen beginnen noch im Januar. In die Bohrlöcher werden Instrumente eingelassen, um auch den Grundwasserspiegel und allfällige Hangbewegungen im Umfeld des Dammes messen zu können.

Sobald die beiden Verfahren abgeschlossen und ausgewertet sind, lässt sich abschätzen, ob die geologische Situation in der Weiermatt weitere Analysen erfordert. Eine zusätzliche Möglichkeit der Tiefensondierung wäre zum Beispiel die Entnahme von Bodenproben aus Baggerschlitzern, die eine grössere Schnittfläche des Untergrunds offenlegen und anschliessend wieder zugeschüttet werden.

ENTWICKLUNG DES BAUPROJEKTS

Die Baugrunduntersuchung liefert Datenmaterial zur Ausarbeitung des Bauprojekts. Gegen Ende dieser Planungsphase wird wie üblich eine öffentliche Mitwirkung stattfinden, zu deren Beginn eine Infoveranstaltung steht. Zu diesem Zeitpunkt – vermutlich im Frühjahr 2023 – wird das Projekt im Detail vorgestellt. Mit den Grundeigentümern und der Bürgergemeinde, die vom Projekt direkt betroffen sind, sind die Verantwortlichen persönlich in Kontakt.

ZUSAMMENARBEIT IN DER PROJEKTORGANISATION

Es ist Aufgabe der kantonalen Verwaltung, den Hochwasserschutz an Fliessgewässern sicherzustellen. Demzufolge hat das Tiefbauamt Basel-Landschaft als Bauherrschaft die Federführung für die weiteren Planungsarbeiten übernommen. Alle Schritte erfolgen in enger Koordination mit der Gemeinde MuttENZ sowie mit externen Fachleuten, um die örtliche und fachliche Expertise bündeln zu können.

Bund, Kanton und Gemeinde finanzieren das Projekt zu unterschiedlichen Teilen. Über die Ausführung des Dammbaus und den MuttENZer Budgetbeitrag entscheidet voraussichtlich im Herbst 2023 die Gemeindeversammlung.

KONTAKTADRESSE

Tiefbauamt Basel-Landschaft
Jonas Woermann
Wasserbau/Gewässerplanung
Rheinstrasse 29, 4410 Liestal



BASEL
LANDSCHAFT

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
TIEFBAUAMT



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Noch ein Blick zurück

Trotz Corona-Einschränkungen ist im vergangenen Jahr in den Museen hinter den Kulissen viel gelaufen, speziell auch dank der Mithilfe von Fördervereinsmitgliedern und unserer ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die uns bei Bedarf immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Im Januar begann Philipp Potocki mit den Arbeiten am Schriftenarchiv im Ortsmuseum. Eine grosse Hilfe war dabei neben seiner privaten Spezialausrüstung auch seine Erfahrung aus der Aufarbeitung des Freidorf-Archivs. In gut 400 ehrenamtlichen Stunden erstellte er eine digitale Bestandesaufnahme unserer mehr oder weniger historischen Schriften. Nun müssen diese rudimentär digitalisierten Aufzeichnungen, Hefte und Bücher noch irgendwie nach Relevanz sortiert und in eine sinnvolle Ordnung gebracht werden. Beispielsweise sind Themenschwerpunkte zu definieren, Auswärtiges auszusortieren und eine sinnvolle Benennung der Dokumente und ihrer Archivplätze auszuarbeiten. Dann erst kann alles in geeigneter Form der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Dies wird aber sicher noch einmal so viel Zeit in Anspruch nehmen, wie jetzt bereits ehrenamtlich investiert worden ist.

Im April wurde dann nach anderthalb Jahren auch das Bauernhausmuseum wieder frisch gelüftet, gereinigt und die Betten frisch bezogen. Für den Frühjahrsputz und die nötigen Entrostungs- und Imprägnierungsarbeiten standen



Deirdre Sommerhalder an der Inventardatenbank im Depot Donnerbaum.



Schaggi Gysin und Franz Näf beim Vorbereiten des «Suurcrutts» in der Küche des M8.

hier einmal mehr Fördervereinsmitglieder im Einsatz. Die von Ursi Bürgin und Catherine Käppli in unzähligen Stunden angefertigten Vorhänge mit Klöppelspitzen konnten endlich in der Stube und in der «Schloofchammere» montiert werden.

Nach einem ersten Hereinschnuppern nahm Marianne Landgrebe ihre «Lehrzeit» im Depot Donnerbaum in Angriff, wo Sie sich in die Sammlungsarbeit einarbeiten möchte. Die Menge an Theorie, die man für das Handling und die korrekte Inventarisierung und Dokumentation der Objekte braucht, liess oft ihren Kopf rauchen.

Im Mai begannen im Depot Geispel die Sortierarbeiten. Dabei wurden zwei Mulden voll unrettbaren Objekten und nicht mehr zu gebrauchendem «Bau- und Transportmaterial» vor dem Depot bereitgestellt und später abgeführt. Auch hier standen mehrere Helfende im Einsatz.

Ende Juli, bei schönstem Sommerwetter, luden unsere beiden Köche Schaggi Gysin und Franz Näf zum traditionellen «Suurcrutt-Ässe» der Arbeitsgruppe Museen und aller Helfenden ein. Da wir nach Aufhebung der «Stuubede» nicht mehr so viel zusätzliches Personal rekrutieren müssen, genügte nur je eine kleine Stube mit Kraut und eine mit Rüben. Sie waren wegen des ausgefallenen Arbeitstages im Herbst unter Ausschluss der Öffentlichkeit eingesäuert worden.

Im September unterstützten uns noch einmal drei Mitglieder des Fördervereins beim weiteren Entrosten und Imprägnieren grosser und kleiner Metallgeräte im Depot Geispel.

Im November profitierten wir zum ersten Mal von einem Zukunftstag der Schulen. Hier gleich die persönliche Schilderung von Deirdre Sommerhalder: «Im Rahmen des diesjährigen Zukunftstags hatten wir von der Schule die Aufgabe bekommen, einen gemeinnützigen Beitrag in einem Haushalt, Verein oder Ähnlichem zu leisten. Ich habe mich entschieden, im Ortsmuseum und dem Bauernhausmuseum in MuttENZ zu helfen und zu arbeiten. Am Vormittag war ich zuerst im Lager auf dem Geispel. Zu Beginn hatte ich einen interessanten Rundgang, wo ich sehr viel Spannendes gesehen und auch gelernt habe. Dort habe ich dann mehrere Objekte geputzt, den Rost vom Metall entfernt und sie anschliessend mit einem speziellen Lack bestrichen. Anschliessend hatte ich noch eine exklusive Führung durch das Bauernhausmuseum und auch noch eine durch das Ortsmuseum, welches gleich über dem Feuerwehrmagazin ist. Was mich sehr beeindruckt hat, waren die Bilder, wie MuttENZ früher einmal ausgesehen hat. Am Nachmittag war ich im Depot Donnerbaum. Ich durfte alte Fotoalben in der Datenbank registrieren, damit man die Alben später in diesem grossen Lager wieder einfach finden kann. Mein Tag war sehr spannend und informationsreich. Ich kann allen empfehlen, die Museen in MuttENZ zu besuchen.»

Im Dezember stand dann die Einrichtung des Adventsfensters im Bauernhausmuseum im Mittelpunkt. Die Vorbereitungsarbeiten mit dem Einkleiden der Schaufensterpuppen gestalteten sich diesmal

schwieriger als erwartet. Aber auch dies gelang dank externer Hilfe. Das Begleitmotiv war stimmig und wir konnten einen weiteren Ausschnitt aus unseren Sammlungen zeigen.

Nun sind wir mit dem Ausräumen des Adventsfensters bereits wieder im «Museumsalltag» angekommen. Das Ortsmuseum öffnet hoffentlich wieder am **Sonntag, 30. Januar, von 14 bis 17 Uhr**, natürlich gemäss den dann geltenden Corona-Regeln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

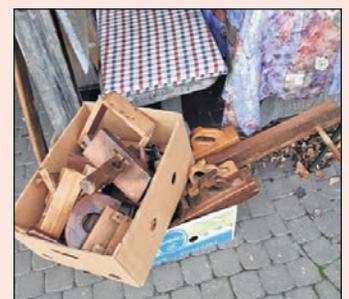
Barbara Rebmann

Liebe MuttENZer und MuttENZerinnen,

wir freuen uns, wenn Sie bei einer Haus- oder Kellerräumung an die Museen denken. Doch bitte stellen Sie uns Schachteln oder Taschen mit alten Geräten nicht einfach unregistriert vor und ins Bauernhaus oder wie im Dezember sogar direkt in den privaten Garten eines Arbeitsgruppenmitgliedes. Dies dient uns gar nicht, denn die Herkunft der Objekte muss heute einwandfrei nachweisbar und die Übergabequittungen im Inventar registriert sein.

Viele solcher früher in fast jedem Haushalt vorhandenen Alltagsgegenstände wie Hobel, hölzerne Schraubzwingen, Gartenwerkzeug, Krauthobel usw. sind bereits vielfach vorhanden, so dass wir sie dann auf unsere Kosten entsorgen müssen.

Legen Sie doch bitte einen Zettel mit Ihren Kontaktdaten bei oder melden Sie sich zuerst beim Museumssekretariat museen@muttENZ.ch oder bei einem Mitglied der Arbeitsgruppe Museen, bevor Sie etwas deponieren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



So lieber nicht: Schenkungen ohne Herkunftsnachweis



Aus den Schulen

Audit an der Primarstufe Muttenz



Die Schülerinnen und Schüler von Muttenz gehen gerne in ihre Primarschule. Diese und viele weitere Ergebnisse zeigt die Audit-Befragung, welche an der Primarstufe Muttenz im letzten Sommer als Pilotprojekt vom Amt für Volksschule des Kantons Baselland durchgeführt wurde. Mit dieser Befragung wird überprüft, ob die Schulen des Kantons die wichtigen Anforderungen bezüglich Qualitätssicherung erfüllen. Als Abschluss des Audits erhielt die Primarstufe Muttenz ein Feedback, anhand dessen die Schul- und Unterrichtsqualität weiterentwickelt werden kann. Dieses Projekt wird vom Kanton Baselland zukünftig im Abstand von vier Jahren an allen Schulen durchgeführt.

Im Juni 2021 wurden Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klassen schriftlich befragt. Die Schulleitung freut sich über den hohen Rücklauf.

Anfang September besuchte das Auditteam der Pädagogischen

Hochschule FHNW die Schulhäuser. Dabei wurden Interviews mit den Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, den Eltern, der Schulverwaltung, der Schulleitung und dem Schulrat geführt. Aus diesen verschiedenen Ergebnissen wurde vom Auditteam ein Bericht erstellt, aus welchem nachfolgend einige Rückmeldungen aufgeführt sind.

Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler der Schulen und Kindergärten fühlen sich wohl an der Primarstufe Muttenz. In der Gesamteinschätzung aller Befragten liegt die Schule im kantonalen Durchschnitt. Das gut funktionierende Schulleitungsmodell einer zentralen Schulleitung mit Ressortverantwortlichkeiten geniesst bei den Lehrpersonen eine hohe Akzeptanz.

Bei den Elternrückmeldungen wurden vor allem in den Bereichen des Schulklimas, der Aufsicht und Betreuung und dem Schutz vor Gefährdung gute Ergebnisse erzielt.

Die Schülerinnen und Schüler gehen laut Bericht gerne in die Primarstufe Muttenz. Sie schätzen die Unterrichts- und Schumatmosphäre

und fühlen sich von ihren Lehr- und Fachpersonen gut wahrgenommen. Geschätzt wurde auch die Unterstützung der Kinder im Schul- und Unterrichtsalltag, was zugleich zu einer positiven Beziehungsgestaltung beiträgt.

Seitens der Eltern wünscht man sich mehr Einblick und Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Schullebens, was zurzeit aufgrund der Pandemie nur bedingt möglich ist. Dieser Wunsch wurde schon vor dem Audit von der Schulleitung erkannt. Deshalb ist die Einführung eines Elternrats in Planung und soll im Schuljahr 2022/2023 initiiert werden.

Schade finden die Schülerinnen und Schüler, dass es an der Schule wenig regelmässige gemeinsame Projekte oder Anlässe gibt. Diese Rückmeldung ist auf die aktuelle Pandemie zurückzuführen, denn die kantonalen Schutzkonzepte der Schulen lassen momentan kaum klassenübergreifende Anlässe zu. Gemeinsame Aktivitäten werden wieder aufgenommen, sobald sie wieder zugelassen werden. Auch melden die Schülerinnen und Schüler zurück, dass es klare Regeln gäbe, diese aber nicht von

allen Lehrpersonen gleich umgesetzt würden. Die Schulhausteams haben diese Rückmeldung aufgenommen und verfolgen sie weiter.

Des Weiteren ist aufgefallen, dass die Primarstufe Muttenz in der Unterstützung und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie bei deren Mitsprache und beim Einhalten der Regeln leicht unter dem Durchschnitt liegt. Dieser Punkt wird im Rahmen des Schulentwicklungsthemas «Schülerinnen und Schüler-Partizipation» weiterverfolgt.

Zusätzlich zu den oben angesprochenen Verbesserungen haben sich die Lehrpersonen das Ziel gesetzt, ihre Feedbackkultur zu verbessern. Der Schulrat wiederum hat eine Arbeitsgruppe zum Auditbericht gebildet, um festzulegen, welche Schritte für die Schulentwicklung aus dem Bericht anzugehen sind.

Im Gesamten zeigt der Auditbericht, dass die Primarstufe Muttenz gut funktioniert und die Qualitätsansprüche einer Schule erfüllt. Dies freut den Schulrat sehr und er bedankt sich nochmals bei allen Mitarbeitenden für ihre gute Arbeit. *Schulrat Primarstufe Muttenz*

Bürgergemeinde

Rücktritt von Rolf Gerber, Bürgerrat Muttenz, per 30. Juni 2022

Der Finanzvorsteher und Vizepräsident der Bürgergemeinde Muttenz, Rolf Gerber, hat seinen Rücktritt per 30. Juni 2022 bekannt gegeben. Der seit 1998 amtierende Bürgerrat tritt aus beruflichen und zeitlichen Gründen von seinem Amt zurück.

Die Ersatzwahl findet anlässlich des Abstimmungsabends am 15. Mai 2022 statt. Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens Montag, 28. März 2022, 17 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Muttenz eintreffen.

Der Bürgerrat

Ersatzwahl Bürgerrat vom 15. Mai 2022 für die verbleibende Amtsperiode vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2024

Bürgerrat Rolf Gerber, Vizepräsident und Finanzvorsteher, hat seinen Rücktritt per 30. Juni 2022 bekannt gegeben.

Der Bürgerrat ordnet die Ersatzwahl für den Sitz in den Bürgerrat ab 1. Juli 2022 für die verbleibende Amtsperiode bis zum 30. Juni 2024 gemäss Gesetz über die politischen Rechte § 23f (bzw. § 142 GG) für den 15. Mai 2022 an. Ein allfälliger zweiter Wahlgang (Nachwahl) wird auf den 26. Juni 2022 festgelegt. Es wird nach dem Majorwahlverfahren gewählt. Der Bürgerrat ist die wahlleitende Behörde.

Wählbar sind stimmberechtigte Muttenzer Bürgerinnen und Bürger, welche in der Gemeinde Muttenz wohnhaft und angemeldet sind.

Wahlvorschläge für die Wahl vom 15. Mai 2022, die von mindestens 15 stimmberechtigten Muttenzer Bürgern, wohnhaft in Muttenz, unterzeichnet sein müssen, sind der Gemeindeverwaltung Muttenz, Kirchplatz 3, bis spätestens 28. März 2022, um 17 Uhr einzureichen. Die jeweils vorgeschlagene Kandidatin oder der vorgeschlagene Kandidat muss mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnadresse, Heimatort, Beruf und Unterschrift auf der Liste «Namentliche Wahlvorschläge» aufgeführt sein.

Eine stille Wahl (Verzicht auf eine Urnenwahl; § 30 Abs. 4 Gesetz über die politischen Rechte) ist möglich. Die Urnenwahl wird durch die Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde

Muttenz (RPK) widerrufen, wenn am 34. Tag vor dem Wahltag die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden. Die erfolgte Wahl wird im Amtsanzeiger publiziert und von der RPK erwahrt. Die Erhaltung der Wahl wird ebenfalls publiziert.

Für eine Nachwahl (allfälliger zweiter Wahlgang) müssen bis zum 8. Tag nach dem Wahltag, also bis zum Montag, 23. Mai 2022, um 17 Uhr, Wahlvorschläge eingereicht werden.

Die einzureichenden Formulare können bei der Bürgergemeinde Muttenz, bei der Einwohnergemeinde Muttenz oder auch online auf der Seite des Kantons Basel-Landschaft bezogen werden.

Bürgerrat Muttenz



Konzert**Kolsimcha: Klezmer auf Weltklasseniveau**

Der Kulturverein darf zu einem Kulturereignis ersten Ranges einladen.

Die weltberühmte Klezmer-Band Kolsimcha tritt am Sonntag, 6. Februar, im Mittenza auf. Die fünf Musiker sind in unserer Region besonders durch die mitreissende Ballettproduktion «Tevye» des Theaters Basel bekannt geworden. Dort übernahmen sie im Zusammenspiel mit dem Sinfonieorchester Basel einen entscheidenden musikalischen Part und begeisterten das Publikum durch ihre unnachahmliche technische Brillanz und die Einzigartigkeit der musikalischen Sprache.

Das Ensemble wurde 1986 gegründet und vereint Musiker aus der halben Welt. In seinen Konzerten schafft Kolsimcha mit seiner lebendigen, offenen Musiksprache und seiner mitreissenden Spielfreude und Virtuosität eine einzigartige Atmosphäre und eine mit nichts zu vergleichende Emotionalität. Von Anfang an schuf die Band mit ihrem Konzept eines «Contemporary Klezmer», der osteuropäischen Musiktradition mit Jazz und Elementen der klassischen Musik



Am Sonntag, 6. Februar, tritt die Klezmer-Band Kolsimcha im Mittenza auf.

Foto zVg

verbindet, ganz eigene, unverwechselbare Klangwelten jenseits aller gängigen Klezmer-Klischees. Durch die Integration unterschiedlichster musikalischer Formen haben die Musiker ihren ganz persönlichen Stil gefunden, der Publikum und Kritik gleichermaßen begeistert. Es erklingen ausschliesslich Eigen-

kompositionen. Der Name Kolsimcha ist einem Segensspruch entnommen, den man bei jüdischen Hochzeiten spricht. «Die Welt» schreibt: ... Kolsimcha, zeitgenössischer Klezmer, eine Band, die pure Spielfreude vermittelt, eine grossartige Band ...

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Veranstaltungsinfos

Sonntag, 6. Februar, 17 Uhr, grosser Saal des Mittenza, Vorverkauf ab 24. Januar in der Papeterie Rössligasse Muttenz, 061 461 91 11, Abendkasse ab 16.15 Uhr. Der Kulturverein hält sich betr. Corona an die Vorgaben des BAG und des Kantons. Die Saalbestuhlung berücksichtigt die Coronavorgaben.

Samariter**Blutspende im Schulhaus Donnerbaum**

Am Donnerstag, 10. Februar, findet bereits die erste Blutspende in diesem Jahr statt. In der Aula des Schulhauses Donnerbaum verfügen die Samariter über mehr Platz, so dass alles gemäss Vorschrift organisiert werden kann. Dazu möchten die Samariter Muttenz und der Blutspendedienst Basel Sie ganz herzlich einladen. Für die Blutspende gilt keine Zertifikatspflicht. Vier von fünf Menschen benötigen mindestens einmal in ihrem Leben Blut oder ein Medikament aus Blutprodukten. So danken wir Ihnen bereits jetzt für Ihre Spende.

Sylvia Vogt, Samariter Muttenz

Anzeige

Was ist in Muttenz los?**Januar**

Fr 21. Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Sa 22. Ausstellung
Atelierhaus des Künstlers Hans Jauslin (1909–1958), 11 bis 17 Uhr, Burggasse 30.

Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Midnight Sports
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 23. Ausstellung
Atelierhaus des Künstlers Hans Jauslin (1909–1958), 11 bis 17 Uhr, Burggasse 30.

Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Mi 26. Sturzprophylaxe
Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Fr 28. Wochenausklang
Reformierte Kirchgemeinde, «Allein Gott in der Höh' sei Ehr», 19.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Sa 29. Hardwald-Begehung
Grüne Muttenz und Birsfelden, Begehung mit Revierförster Christian Kleiber, 13.30 Uhr, Treffpunkt beim Forstbetrieb, Burenweg 100, Birsfelden.

Schneidekurs
Weinbauverein, Reben schneiden, Treffpunkt um 14 Uhr beim Hallenhaus. Anmeldung: wehrle.muttenz@bluewin.ch

Midnight Sports
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Februar

Mi 2. Sturzprophylaxe
Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Sa 5. Midnight Sports
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 6. Konzert Kolsimcha
Kulturverein, Klezmer-Band «Contemporary Klezmer», 17 Uhr, grosser Saal im Mittenza. Vorverkauf ab 24. Januar, Papeterie Rössligasse, 061 461 91 11.

Mi 9. Sturzprophylaxe
Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 10. Blutspendenaktion
16.30 bis 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 2.

Sa 12. Midnight Sports
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Mi 16. Sturzprophylaxe
Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Mi 23. Sturzprophylaxe
Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Gesellschaft

Ein neues Gesicht für die Prattler Quartierarbeit

Benjamin van Vulpen übernahm im September auf der Gemeinde den Fachbereich Quartierarbeit und hat viel vor.

Von Tobias Gfeller

Die Einteilung in Quartiere spielt vor allem in grösseren Städten eine zentrale Rolle. Doch auch gewisse Agglomerationsgemeinden definieren sich teilweise über ihre Quartiere. Zu diesen gehört auch Pratteln, das als einzige Gemeinde im Kanton Basel-Stadt auch einen Fachbereich Quartierarbeit mit einem Pensum von 90 Prozent betreibt. Seit dem vergangenen September ist der Basler Benjamin van Vulpen dessen Verantwortlicher. Er löste Nadia Saccavino ab. Zuvor arbeitete er in Basel drei Jahre lang beim Stadtteilsekretariat Kleinbasel und danach während acht Jahren als Leiter des Quartiertreffpunkts Wettstein. Pratteln ist für den gebürtigen Oberbaselbieter aber keine Unbekannte. Aufgewachsen in Diegten und Lupsingen war für Benjamin van Vulpen Pratteln schon immer ein Begriff. In Sachen Quartierarbeit habe Pratteln für eine Agglomerationsgemeinde Pionierarbeit geleistet, lobt van Vulpen. Vieles begann mit dem «Projet urbain». Mit diesem schweizweit lancierten Programm wurde gezielt ins Zusammenleben in «Problemquartieren» investiert. Pratteln nahm mit dem



Benjamin van Vulpen ist neu verantwortlich für die Quartierarbeit der Gemeinde. Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin Bildung, Freizeit und Kultur, freut sich über die neue Zusammenarbeit.

Fotos Tobias Gfeller



Längi-Quartier teil, das schweizweit einen schlechten Ruf hatte. Dieser Ruf war teilweise berechtigt, in vielerlei Hinsicht aber übertrieben. Mit gezielter Quartierarbeit gelang es unter anderem, das Quartierleben in der Längi zu verfestigen und das peripher gelegene Quartier stärker ins Gemeindeleben zu integrieren. Als eine der wenigen Gemeinden hat Pratteln die Quartierarbeit nach dem offiziellen Ende des Programms 2015 verstetigt und in einen eigenen Fachbereich überführt.

Sicherheit durch Netzwerke

Gezielte Quartierarbeit wurde auch in anderen Gegenden von Pratteln gestartet. So gibt es seit wenigen

Jahren im Gebiet Gehrenacker/Rankacker ein institutionalisiertes Quartierleben und im Aegelmatt/Vogelmatt ist langsam, aber sicher eines am Entstehen. Doch weshalb braucht es eine organisierte Quartierarbeit? Benjamin van Vulpen kennt aus seiner elfjährigen Erfahrung aus Basel deren Wert. «Es geht darum, in den Quartieren Begegnungen zu fördern, Netzwerke zu bilden, in denen man sich sozial verankert fühlt. Dadurch entstehen informelle Unterstützungsmomente, soziale Mechanismen spielen und man fühlt sich automatisch wohler, dort, wo man wohnt.» Es gehe auch darum, die Anonymität zu nehmen, was das Sicherheitsgefühl der einzelnen Menschen erhöht, findet Benjamin van Vulpen. Auch in Sachen Integration in die Gemeinde habe das Zusammenleben in den Quartieren eine wichtige Funktion. Am Quartierleben aktiv teilzunehmen sei aber stets freiwillig, betont van Vulpen.

Der neue Fachverantwortliche Quartierarbeit möchte nun auch in den anderen Gebieten die Quartieridentitäten stärken. Er ist überzeugt, dass starke nachbarschaftliche Netzwerke das Gemeinwesen unterstützen, positiv auf die schnellen gesellschaftlichen Veränderungen reagieren zu können.

Querschnittsfunktion

Der zweifache Familienvater, der mittlerweile im St. Johann-Quartier in Basel lebt, schätzt die Viel-

seitigkeit von Pratteln. «Es hat urbane Gebiete und dörfliche Bereiche. Das ist einerseits spannend, andererseits aber auch eine Herausforderung.» Viel Neues sei am Entstehen, das er in seiner Funktion begleiten werde. Benjamin van Vulpen sieht seine Aufgabe innerhalb der Gemeinde auch als Querschnittsfunktion zwischen einzelnen Abteilungen und eine Verbindung zwischen der Gemeinde und den Quartieren. «Die Quartierarbeit spielt in sehr viele Bereiche hinein. Mit dem Fachbereich werden die Anliegen der Quartiere stärker gehört», ist van Vulpen überzeugt.

Nach über zehn Jahren Quartierarbeit bei privaten Vereinen, die mit dem Kanton Basel-Stadt auch über eine Leistungsvereinbarung finanziert werden, schätzt es Benjamin van Vulpen, diese Rolle nun als Teil der öffentlichen Verwaltung ausüben zu können. Nach einer Lehre bei Roche studierte er Soziale Arbeit. In den kommenden Wochen und Monaten möchte er das teilweise durch die Coronapandemie gestockte Zusammenleben in den Quartieren wieder voranbringen. Aufbruchstimmung herrsche bereits im Quartier Aegelmatt, freut sich Benjamin van Vulpen: «Die Quartiergruppe ist schon seit mehreren Jahren mit saisonalen Aktivitäten engagiert und arbeitet nun an einem regelmässigen Angebot für die Bevölkerung.»



Im Rahmen der Quartierarbeit engagieren sich Gross und Klein bei verschiedenen Aktivitäten.



senevita
Sonnenpark

**Aktuell
freie
Wohnung**

Spitex | Betreutes Wohnen | Pflege
Selbstbestimmt – Individuell – sicher

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln
Telefon +41 61 825 55 55 | www.sonnenpark.senevita.ch



Wir verkaufen Ihre Immobilie

Seit über 20 Jahren in der Region: Ihr diskreter und kompetenter Partner.

- kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Honorar auf reiner Erfolgsbasis
- Kauf von Immobilien, Bauland, Neubauentwicklung

Top Immobilien AG 061-303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

Wir suchen Bauland
(ab 1.500 m²) in der
NW-CH. Schnelle
Abwicklung.
061 921 36 11

 **Lärchenpark**
Münchenstein

**Alters- und
behindertengerechte
Wohnungen**

zu vermieten

079 795 82 31, Urs Gerber
www.laerchenpark.ch



Gratis Zolli Jahres-Abo *der Möbellade von Basel.*

Mir sinn glügglig und so froh, hänn Si bim **TRACHTNER BICO** gno!



... und erst noch Fr. 110.– für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Klima, Vita oder Master Matratze.

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Rechnungsadresse

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Jahresabo für Fr. 76.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Rheinsprung 1, 4051 Basel
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Wirtschaft

Rekordjahr für Schweizer Salinen

Letztes Jahr war der Salzbedarf so hoch wie nie zuvor.

PA. Die Schweizer Salinen AG mit Hauptsitz in Schweizerhalle verzeichneten für das Jahr 2021 einen Salzabsatz von 630'000 Tonnen – so viel wie noch nie in der Geschichte des Salzversorgers.

Zwei nachfragestarke Winter hintereinander sorgen bei den Schweizer Salinen für mehrere Absatzrekorde im Jahr 2021. Die Winterdienste und Werkhöfe ermöglichen in der Schweiz schnee- und eisfreie und damit sichere Strassen sowie sichere Velo- und Fussgängerwege. Das dafür nötige Auftausalz wird von den Schweizer Salinen in der Schweiz gefördert und produziert. Dank einer leistungsstarken Logistik und Lagerhaltung konnte auch die aussergewöhnliche Nachfrage im Jahr 2021 bedient und die Salzversorgung der Schweiz jederzeit sichergestellt werden, teilten die Schweizer Salinen mit. Die aktuellen weltweiten Lieferprobleme bei wichtigen Gütern verdeutlichen zudem, dass eine vom globalen Markt unabhängige und inländische Salzproduktion für eine nachhaltige Landesversorgung von

grossen Vorteil ist. «Ein Jahr wie 2021 zeigt, dass die Schweizer Salinen extreme und wetterbedingte Nachfragesituation meistern können. Eine heimische Salzproduktion sowie eine optimale Logistik und Lagerhaltung sind dafür entscheidend», betont Köbi Frei, Verwaltungsratspräsident der Schweizer Salinen. Die Schweizer Salinen, welche im Auftrag der Kantone die solidarische und nachhaltige Salzversorgung der Schweiz jederzeit sicherstellen, müssen bei Nachfrageschwankungen mit einem Faktor drei bis vier umgehen können.

In den vergangenen Jahrzehnten schwankte der Auftausalzabsatz von 120'000 Tonnen (2020) bis zu 370'000 Tonnen (2021). Die Bewältigung dieser Schwankungen gelingt auch dank den Mehrjahreslagern Saldome 1 und Saldome 2 in der Saline Riburg (AG). Zum Winterbeginn 2021/2022 waren die Lager mit über 200'000 Tonnen Auftausalz befüllt. Aktuell sind noch etwa 160'000 Tonnen an Lager. An den Standorten Schweizerhalle, Bex (VD) und Riburg (AG) wird laufend weiterproduziert. Mit 400'000 Tonnen Gesamtlagerkapazität bei den Schweizer Salinen, den Gemeinden und Kantonen kann ideal auf die Bedürfnisse der Winterdienste reagiert werden.

Die hohe Rekord-Gesamtnachfrage und der Absatzrekord für Auftausalz im Jahr 2021 kam besonders durch eine grosse Nachfrage im Januar 2021 sowie durch den Bedarf im vierten Quartal 2021 zustande. Der Januar 2021 war im Hinblick auf den Gesamtabsatz (rund 139'000 Tonnen) und auf den Absatz an Auftausalz (rund 112'000 Tonnen) der absatzstärkste Monat bisher. Auch der Dezember 2021 ist mit rund 88'000 Tonnen Gesamtabsatz der absatzstärkste zwölfte Monat eines Jahres in der langjährigen Absatzstatistik der Schweizer Salinen. Ebenso erreichte der Dezember-Absatz an Auftausalz mit 69'000 Tonnen eine Höchstmarke. «Dass unser Absatz zum Teil vom Wetter abhängt, ist Teil unseres Geschäftsmodells, bedeutet jedoch auch, dass wir, wie im Jahr 2021, Nachfragehochs meistern müssen. Für das zurückliegende Jahr gilt unseren Mitarbeitenden ein grosser Dank, denn diese haben vollen Einsatz gezeigt. Der aktuelle Winter liegt jedoch zum Teil noch vor uns, weshalb wir weiterhin stark gefordert sind», kommentiert Geschäftsführer Urs Ch. Hofmeier den Leistungsausweis. Die endgültigen Geschäftszahlen werden im Frühsommer 2022 im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Landrat inside

Einmalig

Premiere am 13. Januar 2022. Der Landrat tagt zum ersten Mal in der Geschichte in Pratteln. Zwischen Weihnachten und Neujahr beschloss die Geschäftsleitung des Landrates, wegen den abzeichnenden hohen Coronazahlen den Sitzungsstandort zu wechseln.



Von
**Stephan
Ackermann***

Meine Freude über den Tagungsort Pratteln wurde jedoch etwas getrübt. Wir sind in einem politischen Haus, dem Haus der Wirtschaft. Die Wirtschaftskammer bekämpft meist unsere politischen Anliegen, so auch aktuell die dringend nötige Klimaschutzinitiative. Die Initiative ist nicht wirtschaftsfeindlich, sondern schafft den nötigen Rahmen, damit das Baselbiet die grösste Herausforderung der Zukunft endlich adäquat angeht.

Zu Beginn der Sitzung verlas ich unsere Fraktionserklärung. Die Coronakrise verlangt von allen viel ab. In der Gesellschaft werden neue Gräben sichtbar und zum Teil entstehen sie auch erst durch Corona. Der Graben zwischen Mitgliedern unserer Fraktion und der Wirtschaftskammer sind gross und nicht neu. Wir stehen den Verhandlungen zwischen dem Kanton und der Wirtschaftskammer kritisch gegenüber. Auch sind laufende Gerichtsverfahren noch hängig. Doch unserem politischen Auftrag und der Krisensituation entsprechend – in der viele für das Gesamtwohl immer wieder über den eigenen Schatten springen – waren auch wir bereit über unsere Schatten zu springen.

So boten wir Hand. Es war ein kurzes Gastspiel in Pratteln. Bereits nach 4 Stunden war die Sitzung beendet und das nächste Mal tagen wir wieder in Liestal. Eine Mehrheit der Landratsmitglieder sieht es aktuell als nicht angebracht, dass sich das Parlament für knappe 20'000 Franken bei der Wirtschaftskammer einmietet.

Diese Meinung teile auch ich. Den Politbetrieb können wir im Moment auch in Liestal aufrechterhalten. *Landrat Grüne

Landrat tagte für einmal in Pratteln



PA. Coronabedingt tagte der Landrat am 13. Januar im Tagungs- und Eventcenter (TEC) in Pratteln. Die nächste Landratssitzung vom 27. Januar wird wieder im Landratssaal im Regierungsgebäude in Liestal stattfinden. Die Sitzung dauert von 9 bis 13 Uhr ohne Pause und ohne Mittagessen. Während der Sitzung sind FFP2-Masken zu tragen. Die Teilnehmenden bleiben während der ganzen Sitzung an ihren Plätzen sitzen und vermeiden unnötige Bewegungen im Saal. Es stehen keine Zuschauerplätze zur Verfügung, jedoch wird die Sitzung im Internet per Audio-Livestream übertragen.

Foto Landeskantlei/Dominik Plüss

Ausstellung

«Lebensgefahr!» im Bürgerhaus

Die neue Ausstellung widmet sich den Risiken und Nebenwirkungen der Prattler Industrialisierung. Ab Samstag, 22. Januar, gibt es eine neue Ausstellung im Prattler Bürgerhaus. Es könnte aktueller nicht sein: der Kosmos Körper steht im Zentrum. Die Ausstellung ist eine von zwei parallel konzipierten Ausstellungen in Basel und Pratteln vom teamstratenwerth GmbH, kuratiert vom Atelier Degen+Meili. Pratteln hat sich im 19. Jahrhundert innerhalb weniger Jahrzehnte von einem Bauerndorf zu einem schweizweit einzigartigen Industriestandort gewandelt. Die Ausstellung zeigt auf, wie sich die Arbeits- und Lebenswelt der Prattler Bevölkerung während der Industrialisierung verändert hat. Sie bildet ab, welche Auswirkungen die Fabrikarbeit auf Körper und Seele hatte, mit welchen neuen Krankheitsbildern die Arbeiterinnen und Arbeiter konfrontiert waren und mit welchen Möglichkeiten sie der neuen Situation entgegentreten konnten.

Auftakt bildet am 22. Januar um 11 Uhr eine öffentliche Vernissage im kleinen Rahmen (beschränkte Platzzahl, Anmeldung empfohlen, 2G) und danach offene Türen von 12 bis 17 Uhr. Es sprechen an der Eröffnung Johanna Schmucki, Leiterin Bürgerhaus Pratteln, Verena Walpen-Wolf, Bürgergemeindepräsidentin, sowie Jennifer Degen und Lukas Meili, Kuratorin «Lebensgefahr!». Musikalische Einstimmung aus der Biedermeierzeit, gespielt von Tabea Schwartz (Csakan) und Philipp Schmidt (romantische Gitarre).

Johanna Schmucki für das Bürgerhaus

Veranstaltungsinfos

Samstag, 22. Januar

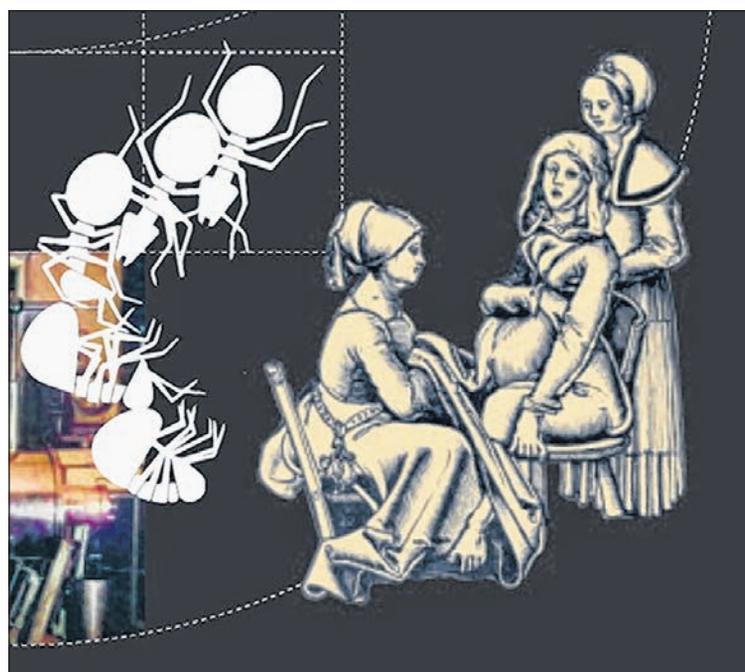
11 bis 12 Uhr: Vernissage,
12 bis 17 Uhr: offene Türen,
Eintritt frei, 2G

Anmeldung empfohlen an
reservierungen@buergerhaus-
pratteln.ch
(Platzzahl beschränkt)

www.buergerhaus-pratteln.ch
www.kosmoskoerper.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr



Im Bürgerhaus wird fleissig vorbereitet für die neue Ausstellung «Lebensgefahr! Risiken und Nebenwirkungen der Prattler Industrialisierung». Die Vernissage findet am Samstag, 22. Januar, statt. Fotos zVg

Leserbriefe

Ja zur Klimaschutz-Initiative

Ein Frosch, in heisses Wasser geworfen, springt instinktiv und blitzartig wieder aus der Pfanne; setzt man ihn hingegen in kaltes Wasser und erhitzt dieses allmählich, gewöhnt er sich an die steigende Temperatur, bis er gekocht wird. Ebenso sind die Menschen in ein steigendes Bad geworfen, aus dem sie kaum einen Ausweg finden: Medienberieselung, Konsum, Wachstum, Raubbau, Boden- und Luftverschmutzung, Mobilität, Gewinnstreben, Egoismus. Die Folgen melden sich an mit Umweltproblemen, steigenden Temperaturen, Krankheiten und Klimaveränderung seit den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Warnungen und wissenschaftlichen Belege, extreme Temperatur- und Niederschlagsperioden bei uns wurden und werden kleingeredet, missachtet und verdrängt bis heute. Nun sind unsere Kinder und Enkel wirklich in Gefahr und es sollte allen dämmern, dass Gerede und Abwimmeln durch Taten ersetzt werden müssen. Es soll keine Frage sein, Ja zu stimmen bei der Klimaschutz-Initiative im Baselbiet und dass wir alle unsern Lebensstil hinterfragen und in Richtung Umweltbewusstsein verändern!

Albert Amsler, Pratteln

Blaggedde 2022 – falscher Vogel

Liebe Fasnächtler, die Blaggedde 2022 stellt für mich nicht den Prattler Adler dar, sondern viel mehr den Vogel Gryff. Ich frage mich auch, ob unter den 20 eingereichten Sujets wirklich kein Einheimischer darunter ist, der auch eine gute Idee hat. Müssen wir für eine schöne Blaggedde wirklich Leute von jenseits des Rheins haben? Humba Humba Täterä! Prattler Fasnacht Hellau!

Hannelore Weisskopf, Pratteln

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Von Fünfräplern bis zum Fünfliber

Auch wenn das bargeldlose Bezahlen auf dem Vormarsch ist: Viele Schweizerinnen und Schweizer zahlen auch weiterhin gerne mit Noten und Münzen. Vor allem Gewerbetreibende müssen jederzeit genügend Wechselgeld haben. Per Anfang 2022 bietet die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) deshalb Münzrollenautomaten in ihren Niederlassungen Sissach, Rheinfelden und Pratteln an. So können Kundinnen und Kunden jederzeit nicht nur Noten, sondern auch Münzrollen beziehen.

Während 2017 noch 70% der Zahlungen in der Schweiz mit Bargeld getätigt wurden, waren es 2020 nur noch 43%, heisst es in der Erhebung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) vom Sommer 2021. Die Verwendung bargeldloser Zahlungsmethoden hat stark zugelegt. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung zusätzlich beschleunigt.

Doch trotz dieses Trends bleiben Bargeldzahlungen weiterhin wichtig. Die Umfrageergebnisse der SNB zeigen, dass Bargeld weiterhin ein von der Schweizer Bevölkerung sehr häufig genutztes Zahlungsmittel ist. Das gelte natürlich auch für den neuen BLKB-Standort in Pratteln, der am 1. Februar die neuen Räumlichkeiten beziehen wird, erläutert Markus Braun, Leiter der Niederlassung: «Wir wollen in den neuen Räumlichkeiten unseren Kundinnen und Kunden alle relevanten Dienstleistungen anbieten». Braun gibt zu bedenken, dass vor allem in lokalen Einkaufsläden meist mit Bargeld bezahlt wird. Nach dem starken Rückgang im ersten Corona-Jahr 2020, sei die Tendenz seit 2021 sogar wieder steigend.

Ein- und Auszahlung für Noten und Münzen

Um die individuellen Bedürfnisse rasch und unkompliziert zu unterstützen, hat die BLKB nun ein Pilotprojekt gestartet: In den 24-Stunden-Bereichen (Automatenzonen) der BLKB-Standorte in Sissach, Rheinfelden und Pratteln stehen ab sofort Münzrollenautomaten zur Verfügung. «Mit dem neuen Münzrollenautomaten können wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden bezüglich des Bargeldverkehrs vollumfänglich abdecken», sagt Niederlassungsleiter Braun, «Mit diesem Angebot richten wir

uns neben den KMU auch an Privatpersonen und Vereine, welche immer wieder Münz brauchen».

Münzrollen können mit der Visa Debit und mit BLKB-eigenen Karten bezogen werden. Zur Verfügung stehen Rollen sämtlicher Münzen, von Fünfräplern bis zum Fünfliber. Die Bedienung wird verständlich digital angezeigt und falls noch Fragen offenbleiben, gibt es während der Schalteröffnungszeiten selbstverständlich eine Schritt-für-Schritt-Unterstützung von den Mitarbeitenden der BLKB.

«Wir in Pratteln waren von Anfang an von dieser Lösung begeistert. Pratteln ist eine sehr moderne und innovative Gemeinde und unsere Niederlassung befindet sich an einem attraktiven Standort. Mit der Ergänzung unserer Dienstleistungspalette passt dieser neue Service



Münzrollenautomat



Markus Braun, Leiter Niederlassung Pratteln

sehr gut zur BLKB, zur Gemeinde und zu unseren Kundinnen und Kunden. Da immer weniger Banken diese Dienstleistung anbieten, sind wir überzeugt, dass wir durch die Erweiterung unseres Angebots sowohl bestehenden als auch neuen Kundinnen und Kunden, ob Privat- oder Firmenkunden, eine umfassende Dienstleistungspalette anbieten können», zeigt sich Markus Braun überzeugt und freut sich wie die anderen Niederlassungsleiter und das gesamte Projektteam auf die ersten Redaktionen der Kundinnen und Kunden.

BLKB Niederlassung Pratteln
Bahnhofstrasse 14, 4133 Pratteln
061 925 94 94, blkb.ch

 **BLKB**
Was morgen zählt

Ja zur Abschaffung der KMU-Steuer und Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz

Am 13. Februar 2022 stimmen wir über die Abschaffung der Stempelsteuer ab, was zu 80 bis 90% KMU betrifft. Die Gegnerinnen und Gegner beharren auf der fragwürdigen Abgabe auf Eigenkapital: der Besteuerung des Notgroschens von KMU. Diese Steuer vermindert das Eigenkapital, das heisst die Substanz und die Autonomie der KMU und schwächt den Wirtschaftsstandort Schweiz. Deshalb muss diese Steuer, ein Relikt aus dem Jahr 1917, abgeschafft werden.

Sämtliche Unternehmen in der Schweiz sind proportional von dieser Abgabe betroffen, besonders jedoch KMU. Bis zur Schwelle von 1 Million Franken muss keine Emissionsabgabe bezahlt werden, was jedoch über den gesamten Lebenszyklus eines Unternehmens gerechnet wird. Erfahrungsgemäss wird diese Schwelle rasch übertraffen, sobald ein KMU eine bestimmte Grösse erreicht. Ab dann greift die Abgabe ab dem ersten Franken. Die Emissionsabgabe generiert dem Bund derzeit rund CHF 250 Mio. pro Jahr, was ca. 0,3% der jährlichen Bundeseinnahmen entspricht. Im Sommer 2021 fällt das Parlament den Entscheid, die Emissionsabgabe auf Eigenkapital abzuschaffen. Die Emissionsabgabe fällt immer dann an, wenn ein Unternehmen Anteile ausgibt, um Eigenkapital zu beschaffen.

Diese Investitionen, welche zur Überlebenssicherung oder zum Arbeitsplatzhalterhalt dienen, sollten nicht unnötig besteuert werden, bevor überhaupt Gewinn erwirtschaftet werden konnte.

KMU stärken

Scheitert diese Reform, schädigt dies insbesondere krisenbetroffene KMU in der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Covid-19 Pandemie. Nach Verlusten sind die Notreserven bei zahlreichen Unternehmen aufgezehrt. Die Voraussetzungen für die Überbrückungskredite, welche der Bund in der Corona-Krise zugesprochen hat, erfüllen die KMU meist nicht. Sie sind gerade jetzt stark auf neues Eigenkapital angewiesen und der Staat soll private Finanzierungen nicht durch Abgaben belasten. KMU ohne

genügend Eigenkapital gelten als überschuldet und müssen Konkurs anmelden. Die Abgabe ist volkswirtschaftlich schädlich, absurd und hat mit Steuergerechtigkeit nichts zu tun. Innovative KMU sollen wachsen können, damit die ganze Schweiz von neuen Ideen profitieren kann.

Arbeitsplätze sichern

Gute Rahmenbedingungen sind essenziell, um Arbeitsplätze in KMU zu sichern und positive Signale an Investoren zu senden. Sind die Steuern zu hoch, wandert das Investorenkapital für die Arbeitsplatzschaffung und -unterhaltung ins Ausland ab. Dies führt zu einem Rückgang der Steuereinnahmen und gefährdet Arbeitsplätze. Die Abgabe wird von der gesamten Wirtschaft und insbesondere den KMU getragen und verhindert das Wirtschaftswachstum in der Schweiz und damit auch die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Standort Schweiz stärken

Der internationale Standortwettbewerb wird zusehends härter. Dies insbesondere auch im Hinblick auf den derzeit diskutierten Mindest-

steuersatz für international tätige KMU. Die Schweiz ist mit den kantonal tieferen Unternehmenssteuersätzen direkt betroffen. Der internationale steuerpolitische Druck fokussiert ausschliesslich auf die Gewinnsteuer. Die Schweiz muss sich nun auf den Abbau von fiskalischen Standortnachteilen, wie die Emissionsabgabe konzentrieren wo sie von internationalen Vorgaben unabhängig ist.

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen führt ein klares JA zur Abschaffung der KMU-Steuer zu einer dringend notwendigen Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz.



JA 13. Februar

Änderung Stempelabgaben-Gesetz stempelabgabengesetz.ch

Top 5 Belletristik

- minu**
[2] Innocent & Co. – Geschichten einer seltsamen Ehe
Kurzgeschichten | Friedrich Reinhardt Verlag
- Mirco Brüchler**
[3] Basel Wimmelbuch
Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag
- Volker Konrad**
[1] Wimmelbuch Naturhistorisches Museum Basel
Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag
- Adelheid Duvanel**
[-] Fern von hier
Roman | Limmat Verlag
- Maria Aebersold, Walter Grieder**
[-] Die verzauberte Trommel
Bilderbuch | Spalenterverlag



Top 5 Sachbuch

- Carlo Clivio, Tilo Richter**
[1] 365 Tage Basel
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Dominik Heitz**
[-] Stadtjäger II
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Claudia Schilling**
[3] Hofsaion Herbst/Winter
200 saisonale Rezepte
Kochbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
- Angelika Krebs**
[-] Das Weltbild der Igel – Naturethik einmal anders
Natur | Schwabe Verlag
- All you need**
[-] Nachhaltig einkaufen und geniessen in Basel
Basler Stadtführer | Sinnform Verlag



Top 5 Musik-CD

- Cecilia Bartoli**
[1] Unreleased
Kammerorchester Basel
Muhai Tang
Klassik | Decca
- Neujahrskonzert 2022**
[-] Wiener Philharmoniker
Daniel Barenboim
Klassik | Sony | 2 CDs
- Adele**
[3] 30
Pop | Columbia
- ABBA**
[4] Voyage
Limited CD Box
Pop | Universal
- Philipp Fankhauser**
[-] Watching From The Safe Side
Jazz | Funk House



Top 5 DVD

- James Bond – Keine Zeit zum Sterben**
[-] Daniel Craig, Lea Seydoux
Spielfilm | Universal Pictures
- Tschugger**
[1] David Constantin, Anna Rossinelli
Serie | Praesens SRF
- The Last Duel**
[3] Matt Damon, Adam Driver
Spielfilm | Walt Disney
- David Garrett – Unlimited**
[-] Live from the Arena Di Verona
Konzertaufnahme | Universal
- Ostwind – Der grosse Orkan**
[5] Hanna Binke, Luana Paiano
Spielfilm | Rainbow Video



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Zolli

Die Affen mit einer etwas anderen Genetik

Krallenaffen sind bekannt für ihre besonderen Fortpflanzungs-Anpassungen.

Mehrlingsgeburten sind bei Primaten eine Seltenheit – jedoch nicht bei allen. Krallenaffen, mit Ausnahme von Springtamarinen, gebären fast immer Zwillinge. Das sowohl in Zoos als auch in den tropischen Wäldern Mittel- und Südamerikas, wo sie herkommen. Im Zoo Basel leben zwei Krallenaffen-Arten; die Goldgelben Löwenäffchen und die Lisztäffchen. 2016 kam Gitana, ein weibliches Lisztäffchen, in den Zoo, um mit einem Männchen zu züchten. Gitana zeigte von Anfang an auffällige Verhaltensweisen. Sie markierte verstärkt ihr Revier und war gegenüber ihrem Männchen dominant. Untersuchungen der Chromosomen ergaben, dass Gitana ursprünglich ein Männchen gewesen war. Noch im Mutterleib hatte sie die Stammzellen ihrer Zwillingsschwester übernommen, welche Gitanas weibliche Geschlechtsorgane entstehen liessen. So wurde das Männchen vermeintlich zum Weibchen. Unter Säugtieren ist dieser Austausch von Stammzellen einzigartig – norma-



Die Krallenäffchen, die im Zolli zu sehen sind, sind unter den Säugern einzigartig; sie können ihre Stammzellen austauschen. Foto Zoo Basel

lerweise hat jedes Individuum seine eigenen Gene und diese sind in allen Zellen des Körpers identisch.

Die im Dezember 2009 im Zoo Rotterdam geborene Gitana ist heute zwölf Jahre alt. Erstaunlicherweise ist sie trotz ihrer genetischen Besonderheit fruchtbar. Da ihre Geschlechtsdrüsen von ihrer Schwester stammen, sind ihre Jungen genetisch nicht ihre, sondern

jene ihrer Schwester. Bislang hat sie acht Jungtiere zur Welt gebracht. Davon sind die Zwillinge der ersten Geburt gestorben, bei zwei Drillingsgeburten in den darauffolgenden Jahren verstarb beide Male eines ihrer Jungen wenige Tage nach der Geburt. Die Aufzucht von Drillingen gelingt selten, da die Muttermilch meist nicht ausreicht.

Lisztäffchen sind ausschliesslich im nordwestlichen Kolumbien heimisch. Ihre Zahl nimmt kontinuierlich ab; sie sind vom Aussterben bedroht. Der Hauptgrund für die Gefährdung der Affen in ihrer Heimat Kolumbien ist das Schwinden des Lebensraumes aufgrund von Waldrodungen. Grosse, ungestörte Waldgebiete gibt es nur noch wenige. Die Jagd ist – wenn auch in geringerem Masse – ebenfalls eine Ursache ihrer Gefährdung.

Als die Populationen der Lisztaffen noch grösser waren, wurden vor allem in den 1960er- und 1970er-Jahren viele Tiere eingefangen und für die Forschung nach Europa gebracht. Sie sind der Ursprung der heutigen Zoopopulation. Da die Zoopopulationen aus einer Zeit stammen, als es in der Natur noch mehr Tiere gab, gehen Spezialisten davon aus, dass in den Zoos heute eine grössere genetische Vielfalt vorhanden ist als in der Natur. Deshalb ist diese Art ein Kandidat für zukünftige Wiederansiedlungen. Mit Zootieren könnte man die wilden Populationen bereichern. Profitieren könnte man hierbei von den Erfahrungen mit dem Goldgelben Löwenäffchen, das in der Vergangenheit erfolgreich ausgewildert wurde. Zoo Basel

Luftqualität

Belastung durch Schadstoffe unverändert

PA. Die Stickstoffdioxidwerte waren im 2021 fast identisch wie im Vorjahr. Verkehrsexponierte Standorte sowie Standorte im ländlichen Umfeld in der Region Basel verzeichneten im Jahr 2021 fast identische Stickstoffdioxid-Belastungen wie im Jahr 2020. Der Immissionsgrenzwert der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) ist im Jahresmittel mit 30 Mikrogramm pro Kubikmeter ($\mu\text{g}/\text{m}^3$) festgelegt. Dieser wird an zwei Stationen entlang von Strassen mit hohem Verkehrsaufkommen weiterhin überschritten: Der Autobahnstandort A2 Hard und die Station an der Feldbergstrasse weisen beide einen Jahresmittelwert von $36 \mu\text{g}/\text{m}^3$ aus (2020: A2 Hard $35 \mu\text{g}/\text{m}^3$; Feldbergstrasse $38 \mu\text{g}/\text{m}^3$). Es ist davon auszugehen, dass die im Vergleich mit dem Vorjahr gleichbleibenden Werte wiederum auf den Einfluss der Coronapandemie auf den motorisierten Verkehr zurückzuführen sind.

Ozonwerte sanken

Aufgrund des kühlen und nassen Sommers wurden tiefere Ozonspitzenwerte sowie weniger Stun-



Obwohl letztes Jahr grosse Silvesterfeuerwerke ausfielen, erhöhte sich zeitweise die Feinstaubbelastung in der Luft. Foto Bernadette Schoeffel

den über dem Grenzwert von $120 \mu\text{g}/\text{m}^3$ gemessen als in den vergangenen Jahren (Vorgabe: maximal eine Stunde Überschreitung pro Jahr). Gezählt wurden zwischen 85 und 134 Stunden über dem Grenzwert (Dornach resp. Binningen). Die gemessenen Spit-

zenwerte in der Region Basel lagen zwischen $140 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (Chrischona) und $161 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (Binningen).

Feinstaub-Spitzenwerte

Die Feinstaubbelastung war im Jahresdurchschnitt geringfügig höher als im Vorjahr. Alle Stationen

in der Region lagen wie bereits 2020 unter dem Jahresgrenzwert von $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$ für Staubteilchen mit einem Durchmesser kleiner als 10 Mikrometer (PM10). Während der Saharastaub-Ereignisse im Februar wurden Tagesspitzenwerte bis $98 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an der Station Feldbergstrasse gemessen. Der Tagesgrenzwert von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ wurde in dieser Phase an den Stationen in der Region Basel zwischen zwei und fünf Tagen überschritten (gesetzliche Vorgabe: maximal drei Tage im Jahr).

Silvester und Feinstaub

Obwohl die grossen Feuerwerke erneut ausfielen, erhöhte sich die zeitweilige Feinstaubbelastung wetterbedingt und aufgrund privater Feuerwerke im Vergleich zum Vorjahr. Die höchste PM10-Konzentration wurde am 1. Januar 2022 zwischen 0 und 0.30 Uhr mit $102 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an der Station St. Johann in Basel erfasst. Der Tagesgrenzwert von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ wurde an keiner Station in der Region Basel überschritten.

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

Redaktor/in (60%–80%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publireportagen.
- Ggfs. die Mitarbeit in weiteren Publikationen des Friedrich Reinhardt Verlags (Neubadmagazin, Publikationen vom FCB, etc.)

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdüsühli
Rheinsprung 1
Postfach 1427
4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch



Grosses
beginnt
oft mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger

24h- Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



Nutzen Sie das ^{www.energieberatung.jetzt}Impulsprogramm **erneuerbar** und melden sich für eine neutrale und kostenlose Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**



Schön



Stöhn

SPINAS CIVIL VOICES



Was uns im Moment schützt, richtet im Meer enormen Schaden an. Bitte entsorgen Sie Ihre Schutzmasken sachgerecht. oceancare.org



Tiere

Richtiges Füttern von Kleinvögeln

PA. Die Fütterung von Kleinvögeln erfreut sich im Winter grosser Beliebtheit, und auch bei den gefiederten Gästen an der Futterstelle ist die zusätzliche Nahrung oft willkommen. Der Nutzen für den Vogelschutz sollte allerdings auch nicht überschätzt werden, schreibt die Vogelwarte Sempach. Und wenn gefüttert wird, sollte dies fachgerecht erfolgen.

So sollte das Futter laut Vogelwarte möglichst der natürlichen Nahrung der Vögel entsprechen. Für Körnerfresser empfehlen sich Mischungen, die hauptsächlich aus Sonnenblumenkernen und Hanfsamen bestehen. Weichfresser nehmen Äpfel, Baumnüsse, Haferflocken oder Weinbeeren. Gewürztes, Essensreste oder Brot sowie Mischungen mit Ambrosiasamen sind zu vermeiden. Manche Krankheitserreger werden mit dem Kot von Vogel zu Vogel übertragen. Der Kot darf daher nicht in Kontakt mit dem Futter kommen. Es empfehlen sich folglich vor allem Futterhäuser mit schma-



Wenn Vögel im Winter gefüttert werden, gilt es ein paar wichtige Punkte zu beachten.

Foto Marcel Burkhardt

len Krippen oder säulenförmige Futterautomaten. Das Gemisch aus Körnerresten und Kot, welches unter den Futterhäusern jeweils anfällt, sollte regelmässig weggeräumt werden.

Zum Schutz vor Feinden sollte das Futterhaus an einem übersicht-

lichen Ort mit guten Rückzugsmöglichkeiten (Bäume, Büsche) platziert werden. Das Futter sollte täglich frisch angeboten werden, am besten abends rund zwei Stunden vor der Dämmerung.

Mehr Infos unter: www.vogelwarte.ch

Katholische Kirche

Ökumenischer Seniorennachmittag

Nachdem es in der reformierten und katholischen Ausgabe des Kirchenzettels einen Fehler gegeben hat, geben wir nochmals das korrekte Datum für den ökumenischen Seniorennachmittag im Romana bekannt: Donnerstag, 27. Januar, um 14.30 Uhr mit Zertifikat.

Gerd Hotz, Pfarrei St. Anton

Senioren

3 x 20 am Mittwoch, 2. Februar

Das Seniorentheater Sissach wird am Mittwoch, 2. Februar, seinen Schwank «Lieber ledig und frei» aufführen. Bitte melden Sie sich über das Sekretariat an Tel. 061 821 52 63. Es gilt 2G+ Zertifikat. Falls es Änderungen gibt, werden wir Sie orientieren. Der Anlass beginnt wie üblich um 14.30 Uhr im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche. Das Team freut sich auf Sie.

Monika Kieffer für das 3x20-Team

Dienstagstreff am Dienstag, 8. Februar

Für den ersten Dienstagstreff in diesem Jahr am 8. Februar um 14.30 Uhr laden wir herzlich, in den Pfarrsaal unter der katholischen Kirche, Muttenerstrasse 15, ein. (Lift vorhanden!) Lothar Limbeck wird uns über ein hochaktuelles Thema «Lebensphasen und Altersstufen» einige Ideen und Anregungen mitgeben wie zum Beispiel, was gibt uns das Alter jetzt, besonders in dieser Zeit, und was berührt uns am meisten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen allen und servieren ein feines, fastnächtlichen Zvierli! Es gilt 2G+ Zertifikatspflicht.

Margrit Enzmann für den Dienstagstreff

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 21. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Sa, 22. Januar, 14 h: Himmel und Ärde, ref. Kirchgemeindehaus, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

So, 23. Januar, 10 h: katholische Kirche, ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen mit Pfarrer Daniel Baumgartner. Teilnahme mit Covid-Zertifikat.

Do, 27. Januar, 14 h: Romana Augst, Seniorennachmittag «Die drey scheenschte Dääg mit Dani von Wattenwyl», Anmeldung an Vreni Hartmann, Tel. 079 729 74 01.

Fr, 28. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, im Konfsaal neben der ref. Kirche (Ostern bis Oktober ref. Kirche).

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst. Zugang erhalten nur Personen mit einem gültigen Covid Zertifikat.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 23. Januar, 10 h: katholische Kirche, ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen mit Pfarrer Daniel Baumgartner.

Teilnahme mit Covid-Zertifikat. In der reformierten Kirche findet kein Gottesdienst statt.

Do, 27. Januar, 14 h: Romana Augst, Seniorennachmittag «Die drey scheenschte Dääg mit Dani von Wattenwyl», Anmeldung an Vreni Hartmann, Tel. 079 729 74 01.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 21. Januar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

18 h: port./span. Gottesdienst, Kirche.

Sa, 22. Januar, 14 h: Himmel und Ärde, ref. Kirchgemeindehaus.

18 h: Eucharistie, Romana.

So, 23. Januar, 10 h: ökum. Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen, Kirche.

11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.



Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Beiträge.

Weil unabhängige Medien das Rückgrat unserer Demokratie sind.



Maya Graf
Ständerätin Grüne BL



Samira Marti
Nationalrätin SP BL



Matthias Aebischer
Nationalrat SP BE



Roland Fischer
Nationalrat GLP LU



Martin Candinas
Nationalrat Mitte GR



Marianne Binder-Keller
Nationalrätin Mitte AG



Josef Dittli
Ständerat FDP UR



Kurt Fluri
Nationalrat FDP SO

Die
**Meinungs-
freiheit**

JAI!
ZUM
MEDIENPAKET

Weitere Informationen:
die-meinungsfreiheit.ch; Komitee «Die Meinungsfreiheit», Postfach, 8021 Zürich

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

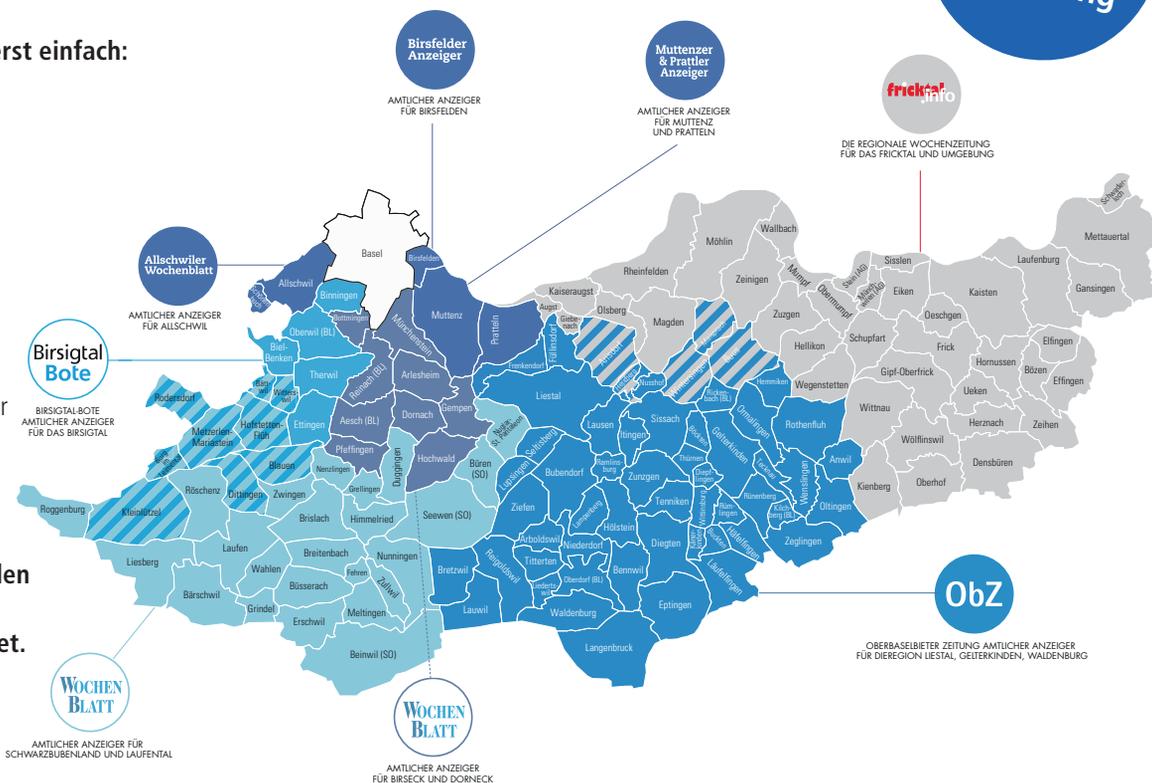
- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

100%
Haushalts-
abdeckung



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2022

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 503) zur
Einwohnerratssitzung am
Montag, 24. Januar 2022,
19 Uhr, im Kultur- und
Sportzentrum (Kuspo)

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3300

Sondervorlage CHF 1'250'000
Sanierung Abdankungshalle Fried-
hof Blözen

2. Geschäft 3312

Interpellation, U/G, Delia Moldo-
vanyi, Umweltbewusster Umgang
mit Mobiliar für Verwaltungszwecke

3. Geschäft 3311

Interpellation, U/G, Delia Moldo-
vanyi, Umweltbewusster Umgang
mit elektronischen Geräten in der
Verwaltung inkl. Kindergärten und
Primarschulen

4. Geschäft 3313

Interpellation, U/G, Delia Moldo-
vanyi, Umweltbewusster Umgang
mit Papier in der Verwaltung

5. Geschäft 3308

Postulat, U/G, Gerold Stadler,
Schwimmunterricht für Prattler
Primarschülerinnen und Primar-
schüler

6. Geschäft 3310

Postulat, SP, Rahel Graf, Verkehrs-

übersichtlichkeit Einmündung Blö-
zenweg-Erliweg

7. Geschäft 3314

Postulat, SVP, Urs Schneider,
Schwingkeller im Fröschmatt-
Schulhaus in Pratteln

8. Geschäft 3317

Postulat, SP, Fabian Thomi, Wind-
kraftanlage in Pratteln

9. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 6. Januar 2022

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: *Christoph Zwahlen*

Baugesuche

- Riehm Christian, In den Oberfeldreben 4, 4133 Pratteln, betr. **Wintergarten**, Parz. 1856, In den Oberfeldreben 4, Pratteln.
- Post Immobilien M&S AG, Schild Daniel, Wankdorffallee 4, 3014 Bern, betr. **Umbau Postfiliale/Fassadenänderung**, Parz 6232, Bahnhofstrasse 34, Pratteln.
- CABB AG, Bourquard Thierry, Düngrstrasse 81, 4133 Pratteln, betr. **Erweiterung Tanklager Bau 162**, Parz. 2065, Schweizerhalle 87, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 31. Januar 2022** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

reinhardt



30 JAHRE

SGBK

SEKTION

BASEL

Maria Becker
Die Kunst ist eine Künstlerin
Basler Künstlerinnen der Gegenwart
 168 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7245-2496-0
CHF 48.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Creavida
spielen und lernen

Gemeinde pratteln



Erfolgreicher Start in den Kindergarten

Einladung zum Elternreferat mit Priska Flury

Der Kindergarteneintritt ist ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt für das Kind. Wie können Eltern ihr Kind im Vorfeld hilfreich unterstützen, damit es erfolgreich starten kann? Welche Übungsfelder können Eltern ihrem Kind anbieten, damit es im Kindergarten darauf aufbauen kann und die Kindergartenzeit positiv erlebt?

Themen

- Lernen, Umfeld, Entwicklung, (Selbst-)Vertrauen
- Grundfertigkeiten, Alltagssituationen, Selbständigkeit
- Materialerfahrungen, Spiel und Kreativität, Sprache
- Regeln, Grenzen, Anweisungen, Emotionale Kompetenzen, Selbstkompetenzen
- Sozialkompetenzen, Konfliktverhalten, Medienkonsum, Rituale

Zielgruppe

Eltern von neu eintretenden und zukünftigen Kindergartenkindern.
Vor allem für die Jahrgänge 2017/18 wird die Teilnahme empfohlen.

Montag, 24. Januar 2022 Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr

Aus aktuellen Gründen nur online via Zoom link:

<https://us02web.zoom.us/j/83660141945?pwd=YlJMMFBVZWxuVS9CUExHZ29qc1oxQT09>

Anmeldung erwünscht bis 21.1.22:

andrea.stohler@pratteln.ch oder via QR Code:



Kostenlos: inkl. Broschüre und Anschauungsmaterial

Empfohlen und unterstützt durch den Fachbereich Frühe Kindheit und die Schulleitung Primarstufe Pratteln. Bitte beachten Sie die aktuellen BAG Richtlinien unter: www.fruehekindheit.pratteln.ch/ Zertifikatspflicht

Verlosung

Zwei Tickets für Kurzentschlossene



Das Musical «We Will Rock You» erinnert an die früheren Live-Auftritte der Rockband Queen.

Foto zVg

«We Will Rock You» die Show rund um Hits von Queen gastiert in Basel.

PA. Die Show «We Will Rock You» hat schon mehr als 15 Millionen Fans in 17 Ländern begeistern können. Zwölf Jahre mit insgesamt 4600 Shows dauerte allein die Auftrittsserie im Londoner Dominion Theater. Vier Jahre währte das Gastspiel im Kölner Musical Dome. Nach den weltweiten Gastspielen beginnt für «We Will Rock You», den Smash-Hit von Queen und Ben Elton, jetzt ein neues Erfolgskapitel.

Die futuristische musikalische Komödie, die inhaltlich und optisch einen Bogen spannt, der auch an die legendären Live-Auftritte von Queen

erinnert, gilt als globales Phänomen. Zwei Dutzend Klassiker wie zum Beispiel «We Are The Champions», «Killer Queen» und «Bohemian Rhapsody» zelebrieren die Karriere einer der genialsten Rockbands aller Zeiten. Die Songs werden auf Englisch gesungen, während die Dialoge auf Deutsch geführt werden. Der Blockbuster-Film «Bohemian Rhapsody» hatte in den letzten Jahren erneut die einzigartige Anziehungskraft von Queen demonstriert. Deren spektakuläre Tourneen zählen nach wie vor zu den grössten Attraktionen der Rockmusik.

Die Show rund um die 24 grössten Queen-Hits in der neuen Inszenierung der englischen Original-Produktion spielt vom 25. bis 30. Januar im Musical Theater Basel.

Zu gewinnen:
1x2 Tickets

PA. Für den Auftakt des Musicals «We Will Rock You» am kommenden Dienstag, 25. Januar, 19.30 Uhr im Musical Theater verlosen wir 1 x 2 Tickets. Senden Sie bis Sonntagabend, 23. Januar, eine Mail mit dem Stichwort «Verlosung» mit Namen und Telefonnummer an redaktion@prattleranzeiger.ch. Die Gewinnerin oder der Gewinner werden am Montag telefonisch benachrichtigt. Viel Glück!

Weitere Informationen und Tickets unter www.we-will-rock-you.show.

Jassnachmittag

Kartenglück im Prattler Träff

In der Veranstaltungsreihe «Prattler Träff am Sonntagnachmittag» findet am kommenden Sonntag, 23. Januar, um 13.30 im Lokal im Schlossschulhaus ein gemütlicher Jassnachmittag statt. Nach dem harten Ringen um Punkte wartet ein stärkendes Zvieri auf die abgekämpften Jasser und Jasserinnen. Bedingung für die Teilnahme ist 2G. Bitte den Nachweis mitbringen. Anke Gloor und Olag Hunziker für den Prattler Träff

Sport

Spiele des TV Pratteln NS

Samstag, 22. Januar

- 14 Uhr: Junioren U15 Inter – TV Länggasse Bern (Kriegacker, MuttENZ)
- 116 Uhr: Junioren U17 Inter – HC Arbon Lakers (Kriegacker, MuttENZ)
- 18.30 Uhr: Red Dragons Uster – Juniorinnen U18 Elite/Inter (Buchholz)

Sonntag, 23. Januar

- 11 Uhr: SG Léman Genève – Junioren U13 Elite (Sous-Moulin, Chênois)
- 14 Uhr: GC Amicitia Zürich – Juniorinnen U14 Elite (Saalsporthalle)
- 16 Uhr: GC Amicitia Zürich – Juniorinnen U16 Elite (Saalsporthalle)

Was ist in Pratteln los?

Januar

Sa 22. Vernissage

Ausstellung «Lebensgefahr!», 11 bis 12 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung empfohlen an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

So 23. Jassnachmittag

Veranstaltungsreihe «Prattler Träff am Sonntagnachmittag», Jassen und Zvieri, 13.30 Uhr, Schlossschulhaus.

Mo 24. Info-Abend

Info-Abend, 20 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Hof Mayenfels 15.

Konzert Grave Digger

Metal-Konzert der Band Grave Digger, «Fields of Blood»-Tour, 20 Uhr, Z7 Konzertfabrik, www.7-7.ch.

Di 25. Tag der offenen Tür

Besuch des Unterrichts, 8.10 bis 11.50 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Hof Mayenfels 15.

Fr 28. Kultur Anlass

Mit Kulinarik, «Von Frenken-dorf bis Timbuktu» mit Esther Mohler-Conzett, 18 bis 21 Uhr, Bürgerhaus.



Platzreservation empfohlen: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Konzert Birth Control

Rockmusikkonzert der Band Birth Control, 20 Uhr, Z7 Konzertfabrik, www.z-7.ch.

Sa 29. Bürgerhaus-Zmorge

9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Res. empfohlen: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Masten stellen fürs Fasnachtsfüür

Füürbiger Pratteln, 9 Uhr, Mayenfels.

Konzert Feuerschwanz

Folk Rock-Konzert der Band Feuerschwanz, «Das elfte Gebot»-Tour, 20 Uhr, Z7 Konzertfabrik. www.z-7.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

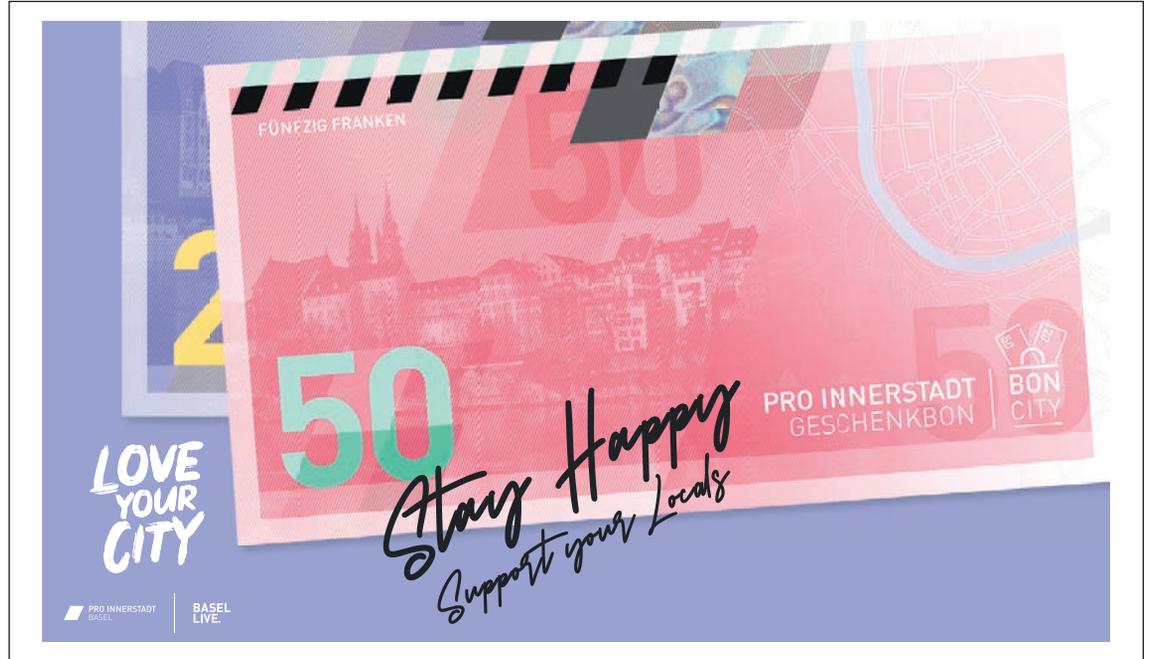
Pandemie

Comirnaty-Impfstoff im Impfzentrum Laufen

MA&PA. Der Comirnaty-Impfstoff (Pfizer/Biontech) wird an ausgewählten Tagen im Impfzentrum Laufen verabreicht. Für die Booster-Impfung mit dem Comirnaty-Impfstoff anmelden können sich alle, bei denen vorher die Grundimmunisierung mit Comirnaty durchgeführt wurde, und alle Personen unter 30 Jahre. Es ist zwingend eine Voranmeldung über die Online-Plattform nötig, es werden keine Walk-In-Impfungen mit Comirnaty-Impfstoff angeboten. An folgenden Tagen finden die Impfungen mit Comirnaty in Laufen statt:

- Samstag, 22. Januar, 9 bis 12.30 Uhr
- Montag, 24. Januar, 9 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch, 26. Januar, 9 bis 12.30 Uhr
- Montag, 31. Januar, 9 bis 12.30 Uhr

Der Comirnaty-Impfstoff ist aus logistischen Gründen nur an diesen Daten in Laufen verfügbar. Im Impfzentrum West wird sonst ausschliesslich der Impfstoff «Spikevax» von Moderna verabreicht.



Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage
 10 791 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 838 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenezanzeiger.ch
 www.muttenezanzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Spin- nientier, Milbe	europ. Vulkan (Landes- sprache)	Ort im Avers (GR)	kleines Motor- sport- fahrzeug	aktuelle Epoche der Erd- geschichte	kürzerer Zeitraum	Fall- klotz	dicke, pelzige Biene	Kabaret- tist und Künstler (Ursus)	Europ. Weltraum- organisa- tion (Abk.)	Strumpf- halter	Gefro- renes	ugs.: nässen
▶				Staat in Süd- amerika			Geschöpf					
seel. Erschü- terung			7			Straf- erlass						
Edelpelz				Auffor- derung, etwas zu nehmen			alteid- gen. Heer- haufen					
▶	1				in höherem Grade				Antilo- penart			englis- cher Hoch- adliger
spiele- risch zu- sammen- fügen	Schweizer Männer- name		Frauen- kurz- name	Grautier ein Zu- schicken- der		4	Teil des Mundes			6		
▶												
vierte Stufe der Ton- leiter		Herbst- monat		ein Baite			ugs.: SMS ver- schicken	amerik. Sekten- angehö- riger		für sich allein, separat		Mess- gerät
seemän- nisch: die Tiefe messen						8	Monats- name Jahres- zeit					
▶		9		Schweiz. Schau- spieler (Joel)		Kurz- schrift (Kurz- wort)	Einzel- vorträge					einged- ickter Frucht- saft
Spiel- karte	Abenteu- erfilm- heldin: ... Croft		Südstaat der USA Stall- mist				Süd- frucht					
filziger Woll- stoff					sprech- unfähig	10				Teil des Fusses		
arab.: Vater				Brett- spiel			massstab- getreue Abbildung					5
Alters- ruhegeld					Butter			2	Wind- schatten- seite			
böse, schlimm		3		Stadt in Nevada			Vortra- gender					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböndel im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

s1615-162